

Zahnzangen

nach englischem Modell.

Nachstehend bringe ich eine Zusammenstellung von Zahnzangen nach englischem Modell mit rundem Schraubenschluss; bei Ausnahmen ist das Schloss (Stift- oder einfaches Schloss) aus der Abbildung ersichtlich.

Die Zangen sind nicht, wie in meinem früheren Catalog, nach Nummern geordnet, sondern nach der Verwendung derselben für die einzelnen Arten der Zähne, wodurch ein leichteres Ansuchen der gewünschten Zangen ermöglicht wird. Die Bezeichnung bei einzelnen Zangen »für die rechte oder die linke Seite« meint die rechte oder linke Seite im Munde des Patienten.

Die Zangen werden aus bestem englischem Stahl gefertigt und sind sämtlich sauber und dauerhaft vernickelt.

Das Poliren und Vernickeln alter Zangen kostet je nach Beschaffenheit $M\ 1.25$ bis $M\ 2$.—

Zangen für obere Vorderzähne.



Fig. 1.

Für obere mittlere Schneidezähne, Eckzähne und Bicuspidaten.



Fig. 2.

Für obere seitliche Schneidezähne und Bicuspidaten.



Fig. 3.

Für obere gedrängt stehende Schneide- und Eckzähne.



Fig. 4.

Für untere Schneide- und Eckzähne.



Fig. 5.

Für untere nach innen stehende Schneidezähne.



Fig. 6.

Für untere nach aussen stehende Schneidezähne.

Preis: Fig. 1—6, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Bicuspidaten.

(Siehe auch Fig. 1 und 2.)



Fig. 7.



Fig. 9.



Fig. 10.

Fig. 7 für beide Seiten, Fig. 9 für die rechte und Fig. 10 für die linke Seite.

Zangen für untere Bicuspidaten.



Fig. 8.



Fig. 11.



Fig. 12.

Fig. 8 für beide Seiten, Fig. 11 für die rechte und Fig. 12 für die linke Seite.

Preis: Fig. 7—12, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Bicuspidaten.



Fig. 13.



Fig. 14.



Fig. 15.

Fig. 13 für beide Seiten, Fig. 14 für die rechte und Fig. 15 für die linke Seite.



Fig. 75; für beide Seiten.



Fig. 75 rechts.



Fig. 75 links.

Preis: Fig. 13, 14, 15, 75, 75 rechts und 75 links, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Bicuspidaten.



Fig. 16; für beide Seiten.



Fig. 81.

(Gilbert Walker's) für beide Seiten, mit leicht gebogenen Schnäbeln, welche tief in die Alveole einführen sind.
Diese Zange ist fast bei allen Extractions im Unterkiefer anzuwenden.

Zangen für Bicuspidaten nach Dr. Scheff.



Fig. 94; für oben.



Fig. 95; für unten.

Die Innenflächen der Schnäbel sind rauh.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 17.



Fig. 18.

Fig. 17 für die rechte, Fig. 18 für die linke Seite.

Preis: Fig. 16, 81, 94, 95, 17 und 18, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 27.



Fig. 28.

Für obere Molaren, deren Kronen stark cariös oder theilweise abgebrochen sind.

Fig. 27 für die rechte, Fig. 28 für die linke Seite.



Fig. 65 rechts.



Fig. 65 links.

Diese Zangen (Steven's) sind zur Extraction oberer Molaren mit stark cariösen oder theilweise abgebrochenen Kronen bestimmt. Der mit 2 Spitzen versehene Schnabel umfasst die innere Wurzel so fest, dass ein Abgleiten der Zange unmöglich ist.

Preis:

Fig. 27 und 28, vernickelt, M. 9.—;

Fig. 65 rechts und 65 links, vernickelt, M. 10.—.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 66 rechts.



Fig. 66 links.

Diese Zangen (Baly's) dienen ebenfalls zur Extraction tiefzerrütteter oberer Molaren. Der Keil verhindert ein zu weiters Schliessen des Zange, so dass es möglich ist die drei Wurzeln zugleich zu ziehen, ohne den Zahn zu zersplittern.



Fig. 89.



Fig. 90.

Diese Zangen (Dr. Wood's) mit einfachem Gelenk erfüllen denselben Zweck wie die Zangen Fig. 65. Der Kuhhorn schnabel, welcher zwischen die beiden Wurzeln an der Buccalfläche eingeführt wird, ermöglicht ein sehr sicheres Fassen des unter der cariösen Krone befindlichen gesunden Zahnhelmes.

Fig. 89 für die rechte, Fig. 90 für die linke Seite.

Preis:

Fig. 66 rechts und 66 links M. 10.—;

Fig. 89 und 90, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Molaren.



Fig. 92.



Fig. 93.

Diese Zangen dienen zur Extraction der zweiten oberen Molaren.

Zangen für untere Molaren.



Fig. 21.



Fig. 25.



Fig. 26.

Fig. 21 für beide Seiten, Fig. 25 für die rechte und Fig. 26 für die linke Seite.



Fig. 22.

Rabenschnabelzange, für beide Seiten.

Preis: Fig. 92, 93, 21, 25, 26 und 22, vernickelt, M. 9.—

Zangen für untere Molaren.



Fig. 23.



Fig. 24.

Rabenschnabelzangen; Fig. 23 für die rechte, Fig. 24 für die linke Seite.



Fig. 73, für beide Seiten.



Fig. 73 rechts.



Fig. 73 links.

Fig. 73, 73 rechts und 73 links sind Rabenschnabelzangen mit Stiftgelenk.



Fig. 70.

(King's College) für beide Seiten. Die Branchen dieser Zange sind von den Schnäbeln so abgebogen, dass der zu ziehende Zahn dem Operateur deutlich sichtbar ist. Sie eignet sich daher besonders zu schnellen Extractionen bei Narkosen etc.

Preis: Fig. 23, 24, 73, 73 rechts, 73 links und 70, vernickelt, M. 9.—

Zangen für untere Molaren.



Fig. 32.

Aehnlich Fig. 21, doch mit spitzer zulaufenden und enger schliessenden Schnäbeln, zur Extraction tiefsterörter Molaren.

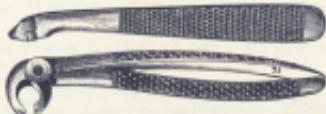


Fig. 71.

(Hutchinson's) Rabenschnabel, für tiefsterörte Molaren. Die Schnäbel sind derartig geformt und ausgekehlt, dass sie zu jeder Seite der beiden Wurzeln unterer Molaren passen. Die Zange wird für die rechte und für die linke Seite gemacht, die Abbildung zeigt die rechtsseitige Zange.



Fig. 86.



Fig. 87.

Mit Kuhornschnäbeln, für beide Seiten. Fig. 86 Rabenschnabel, Stiftgegenklemme. Fig. 87 über die Fläche gebogen, einf. Gelenk.

Preis: Fig. 32, 71, 86 und 87, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Weisheitszähne.



Fig. 19; für beide Seiten.



Fig. 67; für beide Seiten, bajonettförmig.
Wird auch mit rundem Schloss geliefert.



Fig. 88; für beide Seiten,

bajonettförmig; die Griffe sind gegen den Operateur gebogen, so dass deren Enden mit den Schnäbeln in gleicher Linie stehen. Hierdurch sowie wegen der Bajonettform, ist es besonders leicht, die Schnäbel weit in die Mundhöhle einzuführen.

Zangen für untere Weisheitszähne.



Fig. 20; für beide Seiten.



Fig. 79.



Fig. 79a.

Fig. 79 und 79a für beide Seiten; sind auch zur Extraction unterer Molaren zu verwenden. Fig. 79a mit abgerundeten Schnäbeln.

Preis: Fig. 19, 67, 88, 20, 79 und 79a, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Wurzeln.



Fig. 29.



Fig. 30.

Fig. 29 und 30, für beide Seiten.



Fig. 51.



Fig. 52.

Fig. 51 und 52 bajonettförmig, für beide Seiten.

Fig. 51 mit schmalen Backen, Fig. 52 mit breiteren Backen.
Die Innenflächen der Schnübel Fig. 51 u. 52 werden auch gerieft geliefert.



Fig. 76.

(Read's) mit einf. Gelenk für beide Seiten.



Fig. 80.

(Coleman's) eignet sich wegen der Biegung des Obertheils besonders gut zur Extraction von oberen Molaren- und Weisheitszahnwurzeln, ist jedoch bei fast allen Wurzel-Extraktionen im Unter- und Oberkiefer anwendbar.

Preis: Fig. 29, 30, 51, 52, 76 und 80, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für obere Wurzeln.



Fig. 83.

(Gilbert Walker's) Universal-Alveolarzange für Wurzeln im Oberkiefer, mit langen Schnäbeln und Stiftgelenk.



Fig. 85.

Für beide Seiten, mit einf. Gelenk, Schnübel mit rauhen oder glatten Innenflächen.

Preis: Fig. 83 und 85 vernickelt M. 9.—.



Fig. 86.

Wurzelzange nach Cattlin mit Keil.

Preis: Fig. 86 vernickelt M. 10.—.



Fig. 53.



Fig. 54.

Fig. 53 und 54. Wurzelzange mit Schraube nach Hullihen, mit 8 kantigem Schloss.

Preis: Fig. 53 und 54 M. 11.—.

Zangen für untere Wurzeln.



Fig. 31; für beide Seiten.



Fig. 33.



Fig. 34.



Fig. 35.

Rabenschnabelzangen; Fig. 33 für beide Seiten, Fig. 34 für die rechte und Fig. 35 für die linke Seite.



Fig. 74; für beide Seiten.



Fig. 74 rechts.



Fig. 74 links.

Fig. 74, 74 rechts und 74 links sind Rabenschnabelzangen mit Stiftgelenk und weit aufgehenden Schnäbeln.

Preis: Fig. 31, 33, 34, 35, 74, 74 rechts und 74 links, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für untere Wurzeln.



Fig. 69.

Für beide Seiten. Die Branchen dieser Zange sind von den Schnäbeln so abgeborgen, dass der zu ziehende Zahn dem Operateur deutlich sichtbar ist. Sie ist daher von besonderem Nutzen bei schnellen Extractionen in der Narcose etc.

Zangen für obere Wurzelsplitter.



Fig. 41.



Fig. 42.



Fig. 43.

Fig. 41 für beide Seiten, Fig. 42 für die linke, Fig. 43 für die rechte Seite.



Fig. 49.



Fig. 50.

Fig. 49 und 50 für beide Seiten, Fig. 49 mit geraden, Fig. 50 mit gebogenen Griffen.

Preis: Fig. 69, 41, 42, 43, 49 und 50, vernickelt, M. 9.—.

Zangen für Kinderzähne.



Fig. 40.

Für untere Backenzähne, für beide Seiten.



Fig. 22 a.

Rabenschnabel, für untere Backenzähne, für beide Seiten.

Zangen zum Trennen der Wurzeln.



Fig. 55.

Zum Trennen oberer Molaren-Wurzeln.



Fig. 56.

Zum Trennen unterer Molaren-Wurzeln.



Fig. 72 rechts.



Fig. 72 links.

Fig. 72 rechts und links mit Stiftgelenk, zum Trennen oberer Molaren-Wurzeln.

Preis: Fig. 40, 22a, 55, 56, 72 rechts und links, vernickelt, M. 9.—.

Zangen zum Trennen der Wurzeln.



Fig. 91.

Mit Stiftgelenk, zum Trennen unterer Molaren-Wurzeln.



Fig. 82.

Zum Trennen und Extrahiren.

Zwickzangen für obere Zähne.

(Siehe auch Witzel's Zange No. 24, Seite 56.)



Fig. 57.



Fig. 58.



Fig. 61.



Fig. 62.

Alle für beide Seiten, Fig. 57 u. 58 mit fischen, Fig. 61 und 62 mit runden Schnäßen.

Preis: Fig. 91, 82, 57, 58, 61 und 62, vernickelt, M. 9.—.

Correcturzangen

zum Abzwicken übriggebliebener Wurzelreste.



Fig. 100.

Davidsohn's Correcturzange.

Der eine Schnebel mit 2 mm breiter Schneide, der andere in einen spitzen, vorn etwas gebogenen Dorn auslaufend.



Fig. 101.

Herrmann's Correctursange.

Preis: Fig. 100 und 101, vernickelt, M. 6.50.



Modelle, welche an der Klinik des Berliner zahnärztlichen Instituts verwandt werden.

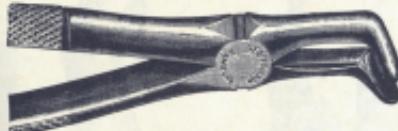


Fig. 102. Resectionssange für tief sitzende Reste unterer 2. Molaren und Weisheitszähne.

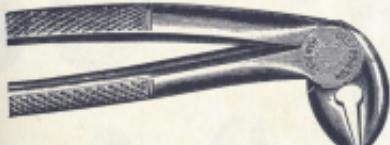


Fig. 103. Resectionszange für untere Zahnwurzeln. *)

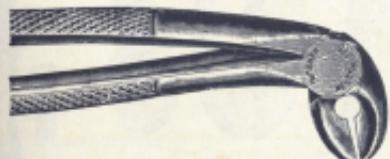


Fig. 104. Schneidende Knochenzange. (Prof. Busch.)

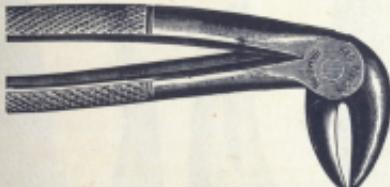


Fig. 105. Extractionssange mit starken aber sehr schmalen Schnäbeln, für gedrängt oder unregelmäßig stehende Zähne des Unterkiefers.

Preis: Fig. 102, 103, 104 u. 105, vernickelt, M. 10.—.

*) Diese Zange lasse ich auf Wunsch auch als Extractionssange anfertigen, mit ebenso starken Schnäbeln, aber innen gerichtet.

Stephan's Universalzange.

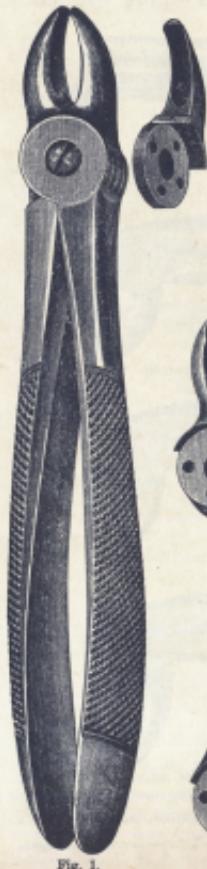


Fig. 1.

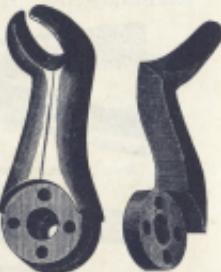


Fig. 2.

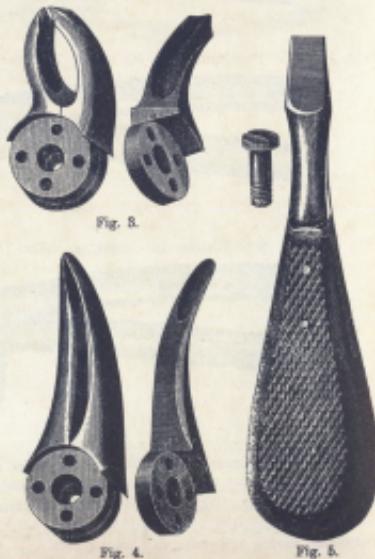


Fig. 3.

Fig. 4.

Fig. 5.

Stephan's Universalzange.

Die in vorstehender Abbildung zur Anschauung gebrachte Universalzange kann, je nachdem die verschiedenen Schnäbel in dieselbe eingesetzt werden, einen ganzen Satz Tomes'scher Zangen ersetzen.

In der Zusammenstellung, wie sie die Abbildung Fig. 1 zeigt, dient die Zange zur Extraction der oberen Prämolaren, Eckzähne und Schneidezähne. Stellt man den Schnabel der Zange in rechten Winkel, also rabenschnabelförmig, so dient dieselbe zur Extraction derselben Zahnguppen im Unterkiefer.

Fig. 2 stellt die Schnäbel der Zange für obere Molaren und obere und untere Weisheitszähne dar.

Fig. 3 zeigt die Schnäbel für untere Molaren (siehe Fig. 21 auf Seite 8).

Fig. 4 ist für obere und untere Wurzeln bestimmt.

Fig. 5 ist der Schraubenschlüssel nebst Reserveschraube.

Die Stephan'sche Zange wird in der Zusammensetzung, wie die Abbildung zeigt, vorrätig gehalten, statt Fig. 3 auch mit Rabenschnabel für untere Molaren (Fig. 22 auf Seite 8). Auf Wunsch werden auch andere Schnäbel für die Zange angefertigt, z. B. wie Form Fig. 2, zwei Schnäbel mit je 1 spitzen und 1 stumpfen Schnäbel, welche 2 Zangen für obere Molaren rechts und links ersetzen, oder mit Schnäbeln Fig. 6 und 7 nach Witzel, Seite 27.

Durch Zusammenschrauben der beiden stumpfen Schnäbel erhält man eine Zange für obere und untere Weisheitszähne, dagegleichen der beiden spitzen Schnäbel für untere Molaren.

Preis von Stephan's Universalzange mit 3 Paar Extra-Schnäbeln
nebst Schraubenschlüssel und Reserveschraube (wie Abbildung) in
elegantem Ritzl

Mark 30.—

Für Extra-Schnäbel

per Paar Mark 5.—



Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.

Die alleinige Fabrikation dieser nach Originalmustern angefertigten Zangen ist mir übertragen; ich bemerke dieses ausdrücklich, weil unter Witzel'schen Zangen häufig Instrumente verkauft werden, die mit Originalmodellen, nach welchen ich jetzt allein arbeiten lasse, nur wenig Übereinstimmung zeigen.

Geo. Poulsøn.

Resections- und Extractionszangen.

A. Für Zähne des Oberkiefers.



Fig. 1.

Fig. 1. Zange zur Resection oberer Schneide-, Eckzähne und oberer Bicuspidaten. Das kürzere Maul dieser Zange wird an den lingualen resp. Gaumenseite der Wurzel hoch zwischen Zahnfleisch und Zahnhals geschoben, während der längere, schneidende Theil des Zangenmauls auf den labialen, bezüglich buccalen Theil des Zahnfleisches, genau entsprechend der Zahnwurzel, anzusetzen ist.



Fig. 2.

Fig. 2. Resectionszange für Wurzeln der oberen Mahlzähne. Dieselbe Zange kann auch zur Entfernung tief cariöser Schneide-Eckzähne und Prämolaren benutzt werden, wenn hierbei auch eine Resection des palatalen Theiles der Alveole erforderlich ist.



Fig. 3.

Fig. 3. Bayonettförmig gebogene Wurzelszange mit spitsem, aber starkem Maul zur Extraction sämtlicher Wurzeln des Oberkiefers.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.



Fig. 4.



Fig. 5.

Resectionszangen für obere Mahlzähne, Fig. 4 für die linke, Fig. 5 für die rechte Kieferseite bestimmt. Beim Gebrauch dieser Zange schiebt man zuerst den palatinalen Theil möglichst hoch zwischen Zahnfleisch und Zahnhals resp. Alveolarfortsatz und legt dann den scharf schneidendem buccalen Theil des Zangenmaules auf das Zahnfleisch, welche, wie bei allen Zahnresections erst durch kräftigen Schluss der Zangengriffe zu durchschneiden ist, bevor der Zahn aus seiner eröffneten Alveole nach der Backe zu entfernt wird.



Fig. 6.



Fig. 7.

Fig. 6 und 7. Bayonettförmig gebogene Zangen zur Extraction oberer Mahlzähne. Das Zangenmaul ist dem Zahnhalse sehr sorgfältig angepasst, und der Winkel, welchen der Zangenkopf mit den kräftigen Zangengriffen bildet, ist so hergestellt, dass das Fassen der oberen Mahlzähne mit dieser Zangenform zweifellos sicherer ausgeführt werden kann, als dies zum Beispiel mit den von Tomes angegebenen Zangen möglich ist.



Fig. 8.

Fig. 8. Zange zur Extraction oberer Weisheitszähne. Der Zangenkopf und die Zangengriffe sind genau wie die bei den übrigen Zangen geformt. Auch diese Zange kann allen Operateuren, welche zur Extraction oberer Weisheitszähne ein wirklich gutes Instrument gebrauchen wollen, nur empfohlen werden.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.
Resections- und Extractionszangen.
B. Für Zähne des Unterkiefers.



Fig. 9.

Fig. 9. Resectionszange für untere Schneide-, Eckzähne, Bicuspidaten und isolirte Wurzeln der ersten Mahlzähne. Der Zangenkopf ist, entsprechend der Neigung dieser Zähne, nach der Zunge zu etwas im spitzen Winkel gestellt, wodurch ein sicheres Ansetzen der Zange auch bei nur mässig geöffnetem Munde ermöglicht wird. Da bei diesen Zähnen der Querschnitt der Wurzeln lingual stets einen kleineren Bogen beschreibt als labial, so ist auch das linguale Maul der Zange etwas schmäler gebaut, als das labiale.



Fig. 10.

Fig. 10. Zange zur Extraction unterer Schneide-, Eckzähne und Bicuspidaten und isolirter Mahlzahnwurzeln. Diese Zange hat genau die Form wie Fig. 9, nur sind die Theile des Zangengriffes nicht so scharf schneidend, sondern stumpf aber spitz gearbeitet, so dass sich dieselben leicht zwischen Zahnhals und Zahnfleisch ansetzen lassen.

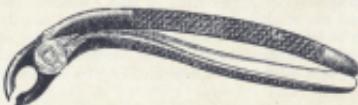


Fig. 11.



Fig. 12.

Fig. 11 und 12. Rechts- und linksseitige Resectionszangen für untere Mahlzähne. Beim Anlegen dieser Zangen drückt man
 Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.

zuerst den labialen Theil des spitzen Maules fest durch das Zahnfleisch bis in die Alveole zwischen die Zahnwurzeln und legt dann in rascher Folge den lingualen Theil des Zangengriffes in gleicher Weise an den Zahnhals an, wobei man nur darauf zu achten hat, dass nicht etwa aus Verschaffen der Rand der Zunge mitgefasst wird. Auch hier wird erst durch kräftiges Zusammendrücken der starken Zangengriffe der Zahn sicher gefasst und dann durch entsprechende Hebelbewegung aus seiner Alveole herausgehoben.



Fig. 13.

Fig. 13 ist eine Zange zur Resection unterer Mahlzähne für beide Kieferseiten. Diese von vorn eingreifende Zange hat ein scharf geschliffenes Maul und starke, bequem in der Hand liegende Zangengriffe.

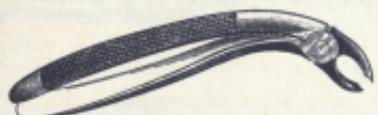


Fig. 14.



Fig. 15.

Fig. 14 und 15. Rechts- und linksseitige Zangen zur Extraction unterer Mahlzähne. Die doppelten, sanft auslaufenden Biegungen dieser Zangenformen (welche auch die Zangen zu den Figuren 11, 12, 16 und 17 besitzen) ermöglichen, den Zahnhals stets in senkrechter Linie zu fassen, ein Vortheil, der besonders bei der Entfernung der unteren Weisheitszähne von Bedeutung ist.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.



Fig. 16.

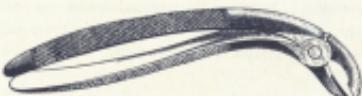


Fig. 17.

Fig. 16 und 17. Rechts- und linksseitige Zangen zur Extraction resp. Resection noch zusammenhängender Wurzeln der unteren Weisheitszähne. Da der dicke Alveolarfortsatz an der buccalen Seite dieser Zähne eine Resection nicht gestattet, so ist diesen Verhältnissen Rechnung getragen und nur der linguale Theil des Zangengmaules schneidend gearbeitet worden. Aber nicht allein zur partiellen Resection, sondern auch zur Extraction unterer Mahlzahnwurzeln sind diese Zangen sehr gut zu gebrauchen.



Fig. 18.

Fig. 18. Zange zur Extraction dilocirter unterer Weisheitszähne, nachdem dieselben mit dem Lecluse'schen Hebel Fig. 18a in der Alveole luxirt worden sind.



Fig. 18a.



Fig. 19.

Fig. 19. Scharfe Knochenzange mit breitem, löffelförmigem Maule zum Abswickeln der Alveolarschneidewand nach der Extraction. Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.

traction mehrerer nebeneinander stehender Zähne. Der Gebrauch dieser Zange empfiehlt sich besonders dann, wenn beaufs Zahnersatzes mehrere nebeneinander stehende Zähne entfernt werden mussten. Schneidet man in einem solchen Falle gleich nach der Extraction der Zähne unter antisepischen Vorsichtsmassregeln (Desinfection mit dreiprozentiger Phenolösung) die spitz hervorragenden Interstitionen der Alveolen mit dieser Zange ab, so erfolgt die Heilung der Zahnfleischwunde und die Vernarbung des Alveolarfortsatzes in kürzester Zeit.

C. Kleiner Satz von Resectionszangen und Extractionszangen.

Die Herren Aerzte, denen die Beschaffung einer grösseren Auswahl von Zahneextractions-Instrumenten gewöhnlich nicht erwünscht ist, mache ich darauf aufmerksam, dass ich nach den Angaben des Herrn Dr. Witzel einen besonderen (kleinen) Satz von Extractions- und Resectionszangen habe anfertigen lassen, welcher den Bedürfnissen des praktischen Arztes gut entsprechen dürfte.

Derselbe besteht aus den hier abgebildeten 6 Zangen.



Fig. 20.

Fig. 20 ist eine von vorn eingreifende Zange zur Extraction und Resection unterer Mahlzähne rechts und links.



Fig. 21.

Fig. 21 ist eine ebenfalls von vorn eingreifende schneidendende Zange zur Resection und Extraction unterer Eckzähne und Bicuspidaten, sowie feststehender Mahlzahnwurzeln.



Fig. 10.

Zur Extraction der Schneide-, Eckzähne sowie sämtlicher Milchzähne des Unterkiefers kann die im Fig. 10 abgebildete Zange gebraucht werden.

Preis: Siehe Seite 32.

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.



Fig. 22.

Fig. 22. Universalzange zur Extraction und Resection sämtlicher oberer Mahlzähne rechts und links.

Zur Resection der Schneide-Eckzähne, der Bicuspidaten und feststehender Mahlzahnwurzeln würde für den kleinen Satz die Zange

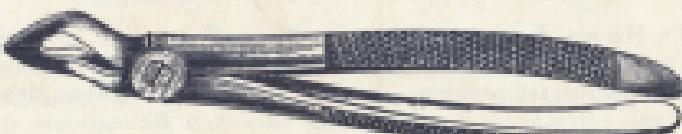


Fig. 2.

Fig. 2, zur Extraction derselben Zähne und Wurzeln, sowie zur Entfernung sämtlicher Milchzähne des Oberkiefers die Zange



Fig. 3.

Fig. 3 brauchbar sein.

Zur Kompletierung dieses kleinen Satzes von Extraktionsinstrumenten dürfte die Anschaffung eines Gaisfusses (Fig. 23)

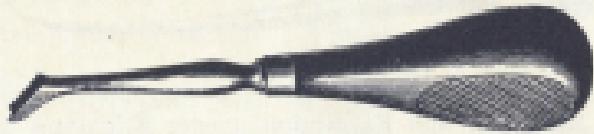


Fig. 23.

noch zu empfehlen sein, der zur Entfernung tief im Zahnfleisch sitzender Wurzeln von vielen Operateuren gern benutzt wird. Ich bringe in Fig. 23 einen Gaisfuss nach Witzel mit schmalem, aber scharf geschliffenen Hebel und birnenförmigem, bequem in der Hand liegenden Griffe.

Preis: Resectionszangen, Fig. 1, 2, 4, 5, 9, 11, 12, 13, 16,

17, 19, 20, 21 u. 22, vernickelt M. 11.—

Extraktionszangen, Fig. 3, 6, 7, 8, 10, 14, 15 u. 18,

vernickelt • 10.—

Lecius' Hebel • 5.—

Witzel's Gaisfuss • 4.—

Zangen nach Dr. med. Ad. Witzel.

Fig. 25.

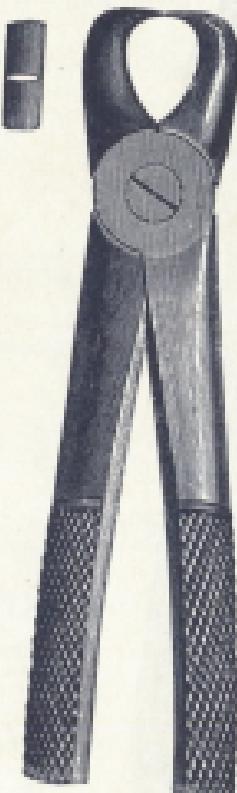


Fig. 26.

Fig. 25. Zange zum Abschneiden vorher ausgebohrter Zahnkronen und dünner, carliger Kronenreste.

Preis: Vernickelt, M. 9.—

Fig. 26. Zange zum Abschneiden starker Zahnkronen.

Preis: Vernickelt, M. 9.—

Zahnzangen nach amerikanischem Modell.

Nachstehend bringe ich eine Zusammenstellung von Zahnzangen nach amerikanischem Modell mit achtkantigem Schloss; im Anschluss hieran folgen die Wurzelhebel und Zahnschlüssel als weitere Extractions-Instrumente, ferner auch die Zahnfleisch-Lanzetten und Scheeren.

Die Zangen liefern ich sowohl im dem unübertroffenen S. S. White's, als auch in dem besten englischen Fabrikat; sie sind analog den Zangen englischen Modells nach ihrer Anwendung bei den einzelnen Arten der Zähne geordnet. Die Bezeichnung rechts und links, welche einzelne Zangen tragen, bedeutet stets die rechte oder linke Seite im Munde des Patienten, nur bei »Rauhe's Universalzange« ist die Bezeichnung rechts und links als »für die rechte resp. linke Hand des Operators gearbeitet« zu verstehen.

Sämtliche Zangen führe ich nur vernickelt; diejenigen Zangen, für welche kein Preis im engl. Fabrikat angesetzt ist, werden nur im Original S. S. White's Fabrikat geliefert.

Für Poliren und Vernickeln alter Zangen berechne ich je nach Beschaffenheit M 1.50 bis M 2.—.

Zangen für Vorderzähne.

(Siehe auch Zange Fig. 40 Seite 41 und Zange Fig. 102 Seite 44.)

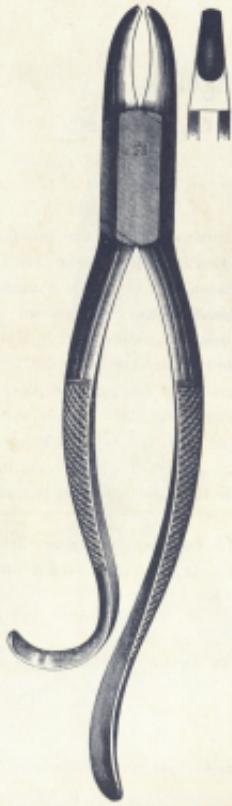


Fig. 13. Für obere Schneidezähne.
Wird auch mit gewölbten Griffen angefertigt.

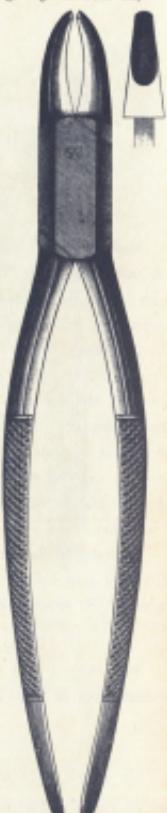


Fig. 48. Für obere seitliche Schneidezähne.

Preis: Fig. 13 und 48, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 38.-70
englisches 10.50

Zangen für Vorderzähne.

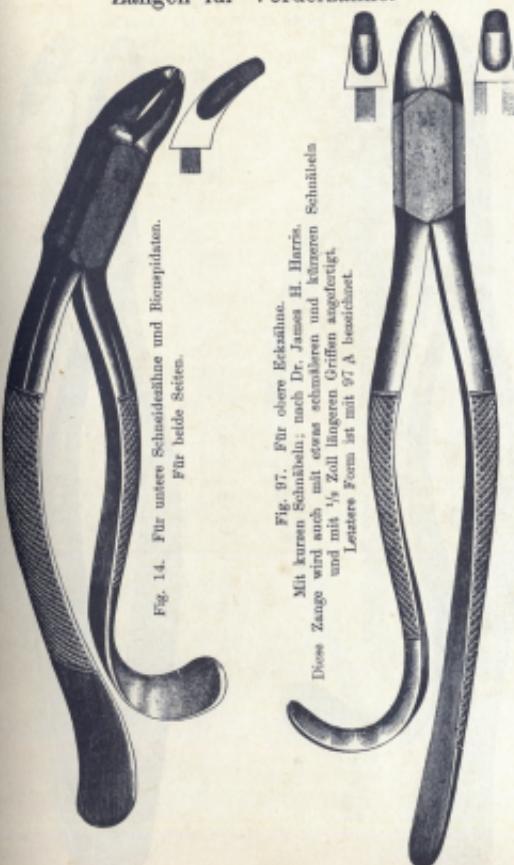


Fig. 14. Für untere Schneidezähne und Kronenpistole.
Für beide Seiten.

Fig. 97. Für obere Eckzähne.
Mit kurzen Schnabeln: nach Dr. James H. Harris.

Diese Zange wird auch mit etwas schlankeren und längeren Schnäbeln
und mit $\frac{1}{8}$ Zoll längeren Griffen angefertigt.

Longere Form ist mit 97 A beschriftet.

Preis: Fig. 14 und 97, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 38.-70
englisches 10.50

Zangen für Vorderzähne
nach Dr. Chapin A. Harris' Modellen.

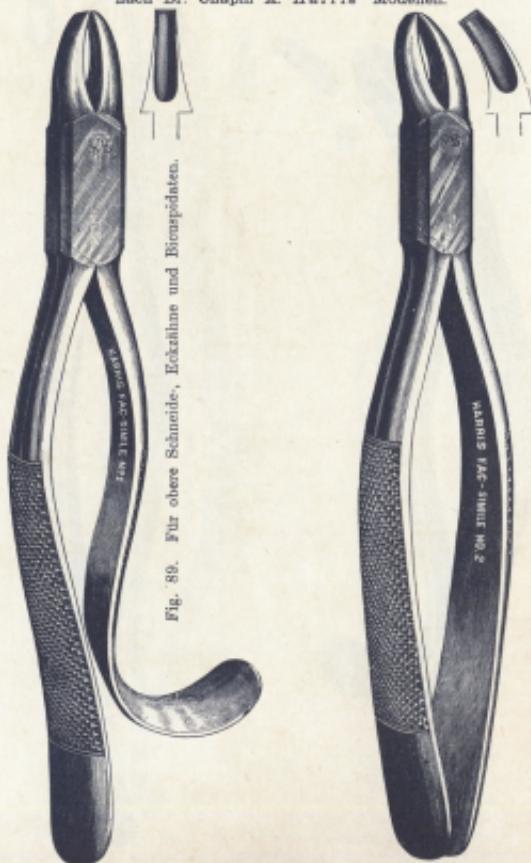
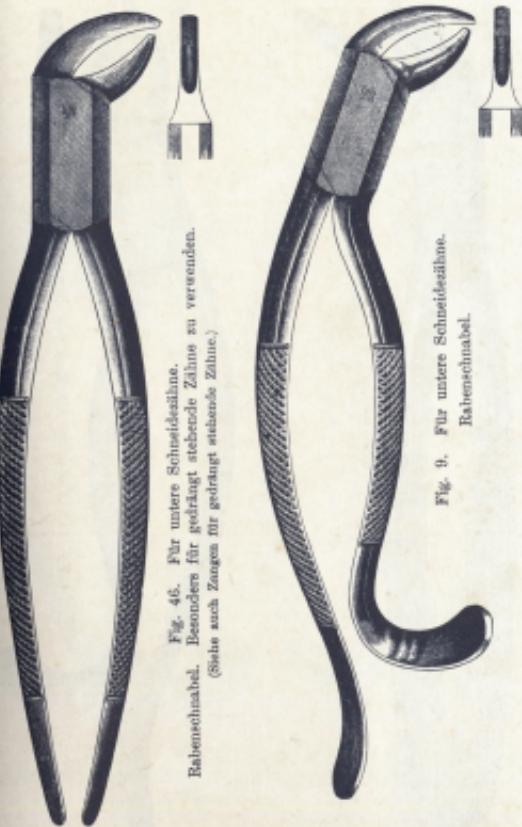


Fig. 89. Für obere Schneide-, Eckzähne und Birnenzähne.

Fig. 90. Für untere Schneide-, Eckzähne und Birnenzähne.

Preis: Fig. 89 und 90, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 12^{mm} 10,65

Zangen für Vorderzähne.



Rabenschneibel. Besonders für geflangt stehende Zähne zu verwenden.
(Siehe auch Zangen für gedrängt stehende Zähne.)

Preis: Fig. 46 und 9, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 12^{mm} 10,65
englisches 10,65

Fig. 9. Für untere Schneidezähne.

Rabenschneibel.

Zangen für Bicuspidaten.

(Siehe auch die Zangen auf Seite 37 und 53.)

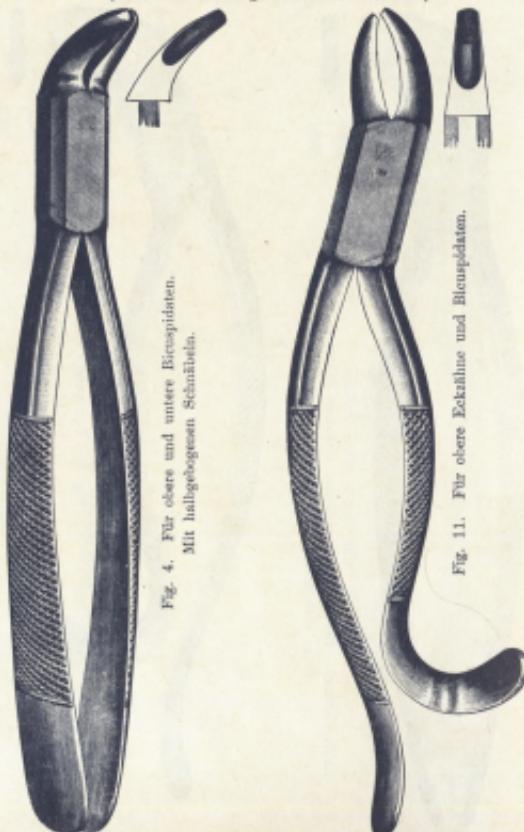


Fig. 4. Für obere und untere Bicuspidaten.
Mit halbgegossen Schnäbeln.

Fig. 11. Für obere Eckzähne und Bicuspidaten.

Preis: Fig. 4 und 11, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, ₣ 12.⁵⁰ 10.⁶⁵
 * * * * * ₣ 10.⁵⁰

Zangen für Bicuspidaten.

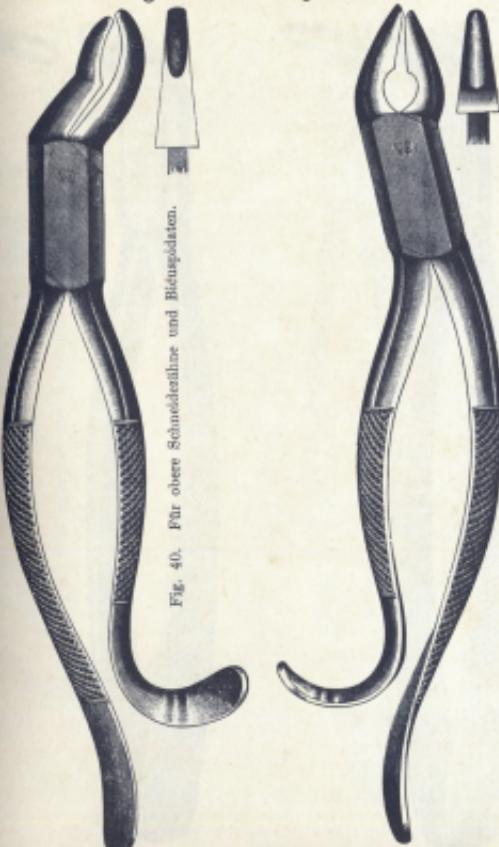


Fig. 40. Für obere Schnidezähne und Bicuspidaten.

Fig. 26. Für obere Bicuspidaten.

Preis: Fig. 40 und 26, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, ₣ 12.⁵⁰ 10.⁶⁵
 * * * * * ₣ 10.⁵⁰

Zangen für Bicuspidaten.

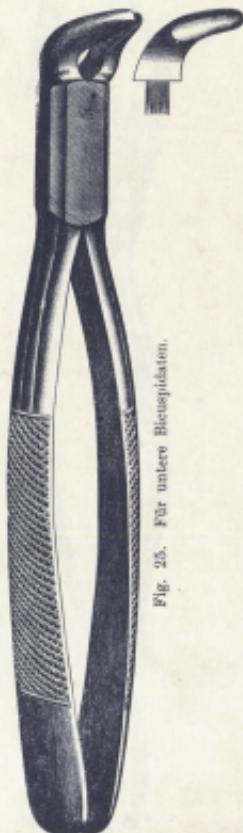


Fig. 25. Für untere Bicuspidien.



Fig. 21. Für weitere Bekleidung und Rüstnidaten.

Zangen für Bicuspidaten nach Dr. Chas. E. Kells.

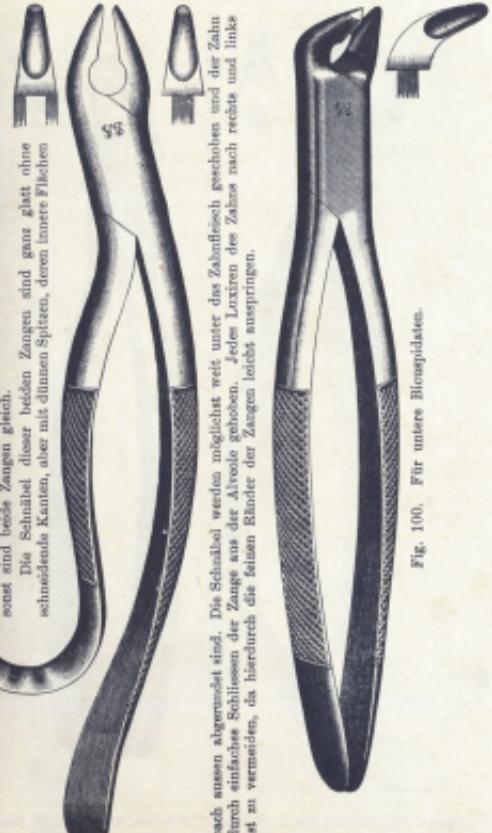


Fig. 100. Für untere Bicuspidien.

Zangen für Bicuspidaten.

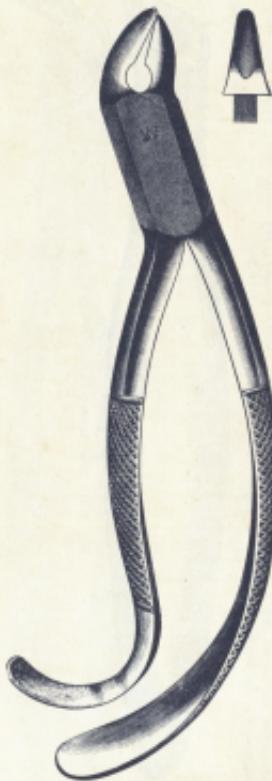


Fig. 102. Für obere Bicuspidaten. Kann auch zur Extraction von oberen Schneide- und Eckzähnen dienen.
Nach Dr. E. B. Gosnell

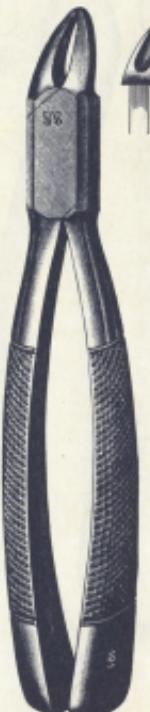


Fig. 101. Die Biegung der Schatibel erlaubt die manöverfähigste Anwendung dieser Zange;
sie ist daher besonders bei Lachgas-Narkosen zu empfehlen.
Nach Dr. H. A. Hull.

Preis: Fig. 102 und 101, S. 8. White's Fabrikat, vernickelt, M. 18.- 10.65

Zangen für untere Bicuspidaten nach Prof. J. A. Watling.

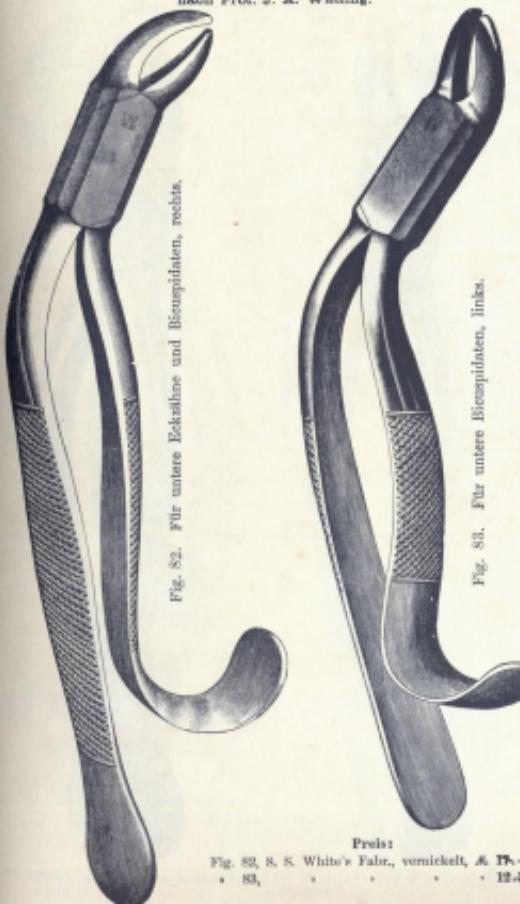


Fig. 82. Für untere Eckzähne und Bicuspidaten, rechte.



Fig. 83. Für untere Bicuspidaten, linke.

Preis:
Fig. 82, 8. 8. White's Fahr., vernickelt, M. 17.- 12.-
* 83, * * * * * 12.- 10.65

Zangen für obere Molaren
nach Dr. Chapin A. Harris' Modellen.

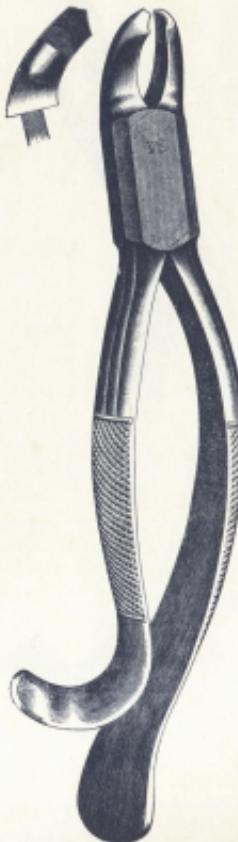


Fig. 18 R. Für obere Molaren, rechts.

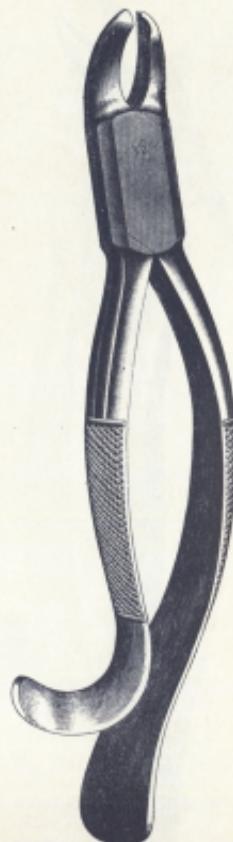


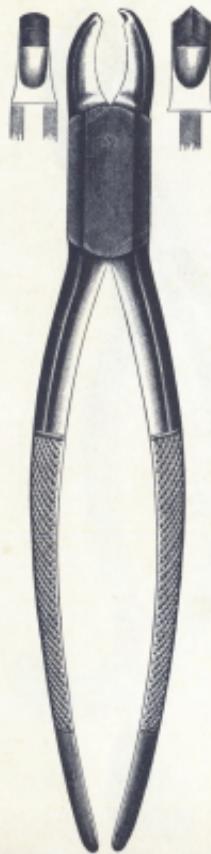
Fig. 18 L. Für obere Molaren.

Preis: Fig. 18 R und 18 L, S. 8. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12.90,- 10.65
* * * englisches * * * * 10.50

Zangen für obere Molaren.



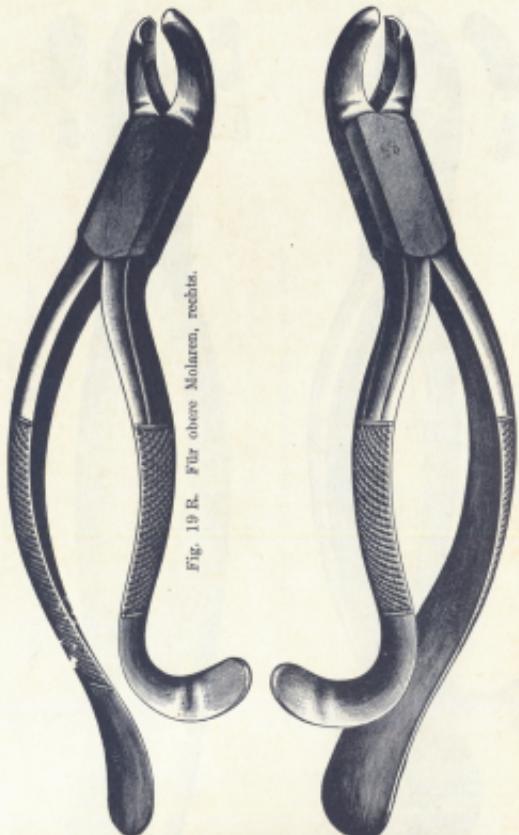
卷之三



Figur 68. Für obere Molaren, für beide Seiten. Gerade,
Sach. Dr. T. G. Stellwagen.

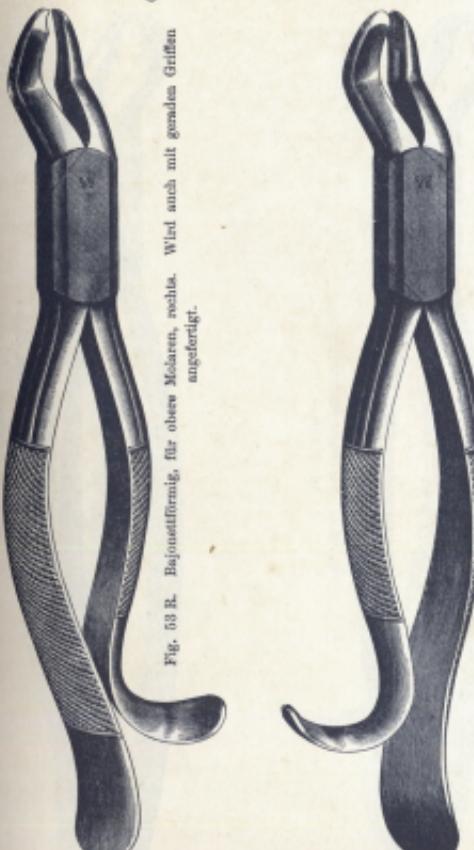
Preis: Fig. 24 und 68, S. 8. White's Fabrikat, vernickelt, ♂ 12.40 10,65
 " " englisches " " " " " " 10.50

Zangen für obere Molaren.



Preis: Fig. 19 R und 19 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, N. 12~~10~~^{10.5}

Zangen für obere Molaren.



Preis: Fig. 53 R und 53 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 12-50, 10.65
+ + englisches + + + 10.50

Fig. 53 L. Bajonettschnitz für obere Molaren, links. Wird auch mit geraden Griffen angefertigt.

Zangen für obere Molaren.

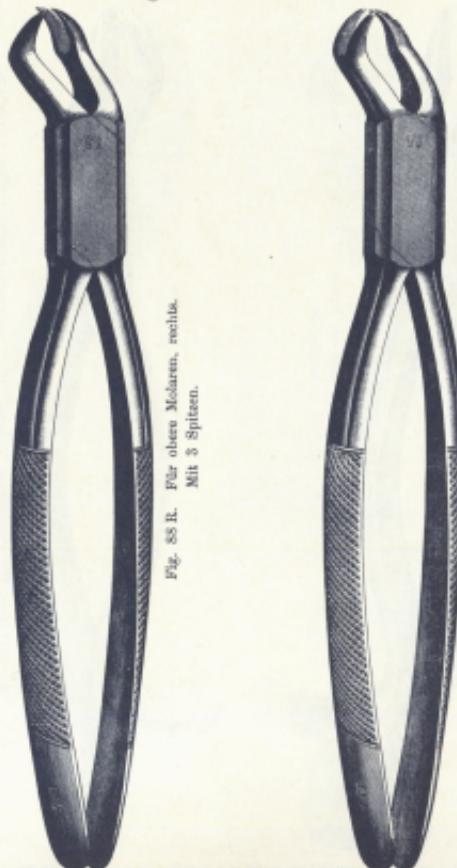


Fig. 85 R. Für obere Molaren, rechts.
Mit 3 Spitzen.

Fig. 86 L. Für obere Molaren, links.
Mit 3 Spitzen.

Preis: Fig. 85 R. und 86 L, S. S. White's Falzkat, vernickelt, M. 13.85

Zangen für obere Molaren.

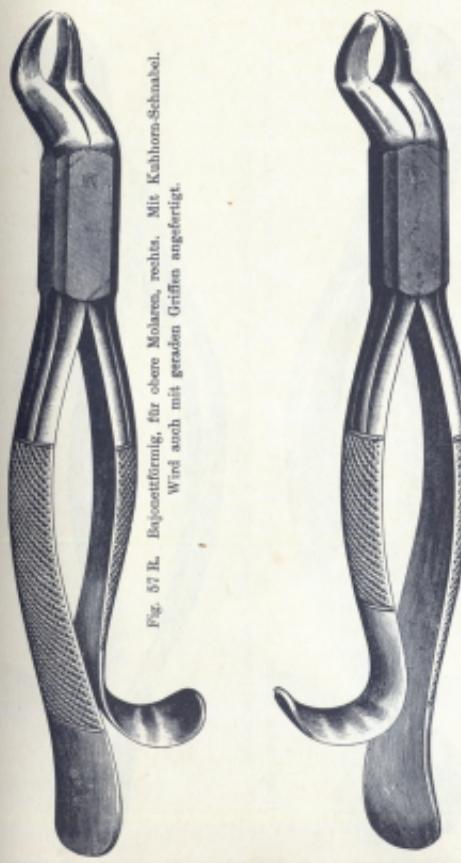


Fig. 57 R. Bayonettformig, für obere Molaren, rechts. Mit Kuhhorn-Schnabel.
Wird auch mit geraden Griffen angefertigt.

Fig. 57 L. Bayonettformig, für obere Molaren, links. Mit Kuhhorn-Schnabel.
Wird auch mit geraden Griffen angefertigt.

Preis: Fig. 57 R. und 57 L, S. S. White's Falzkat, vernickelt, M. 19.85

Zangen für obere Molaren.



Fig. 20 R. Für obere Molaren, rechts.
Mit Kuhhorn-Schnabel.

Diese beiden Zangen bilden mit Zange No. 16 (Seite 64) einen vorzülichen Sats für Extraktionen oberer und unterer Molaren, deren Kronen bis unter den Zahnhalsrand zweint sind.



Fig. 20 L. Für obere Molaren, links.
Mit Kuhhorn-Schnabel.

Preis: Fig. 20 R und 20 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12~~10~~¹¹ 10,65
" " " englisches " " " 10.50

Zangen für obere Molaren.



Fig. 59 R. Zange für obere Molaren, rechts. Mit Kuhhorn-Schnabel.

Fig. 59 L. Zange für obere Molaren links. Mit Kuhhorn-Schnabel.

Preis: Fig. 59 R und 59 L, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12~~10~~¹¹ 10,65
" " " englisches " " " 10.50

Zangen für obere Molaren
nach Prof. J. A. Watting.

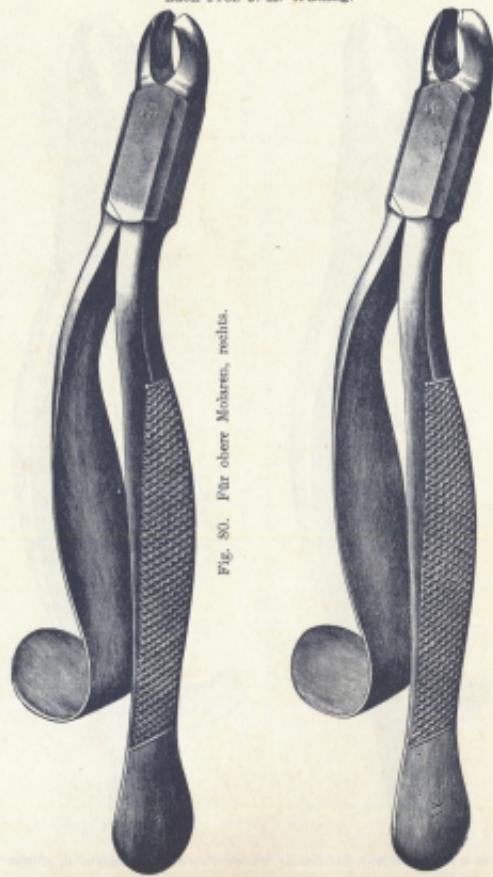


Fig. 80. Für obere Molaren, rechts.

Fig. 81. Für obere Molaren, links.

Zangen für obere Molaren
nach Dr. Chapin A. Harris' Modellen.

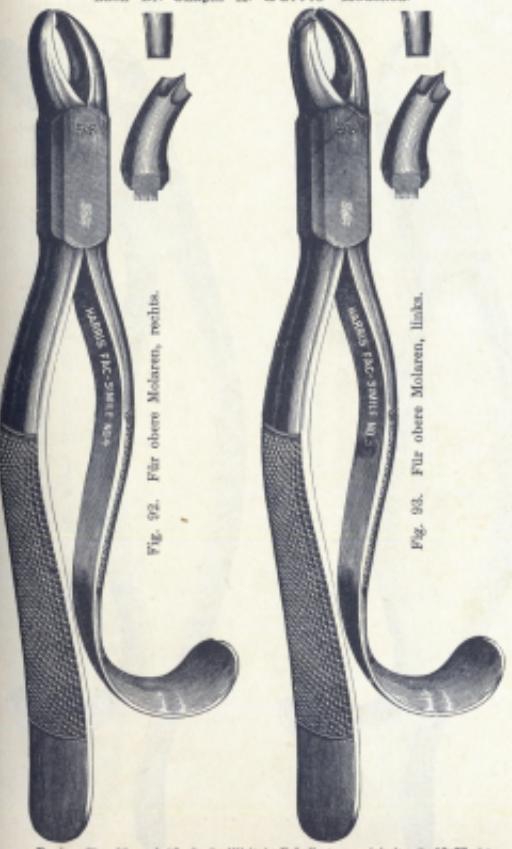


Fig. 92. Für obere Molaren, rechts.

Fig. 93. Für obere Molaren, links.

Preis: Fig. 92 und 93, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 12⁹⁰ 10,65

Preis: Fig. 80 und 81, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. Dm. — 74 90

Zange
für obere Molaren.



Fig. 45. Für obere Molaren, für beide Seiten.
Mit Kuhhorn-Schnalle.

Zange
für untere Molaren.



Fig. 15. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Nach Dr. Chavagn A. Harris.

Zangen für untere Molaren.

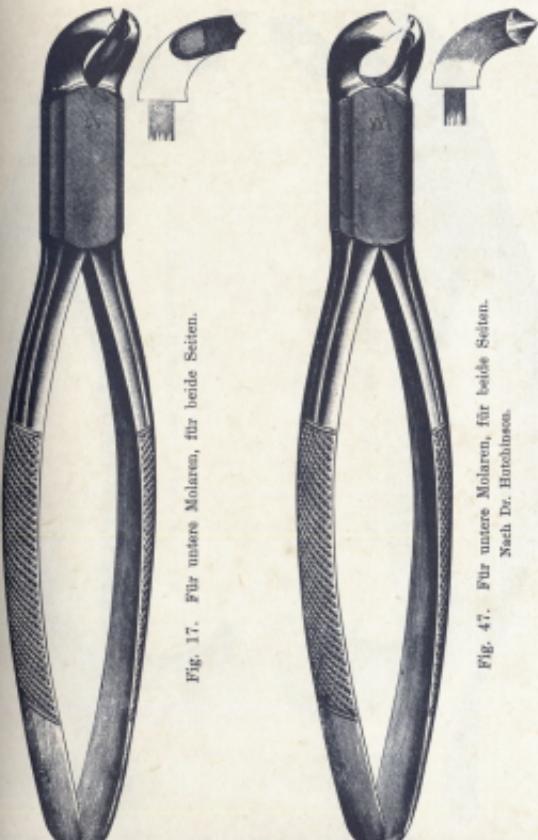
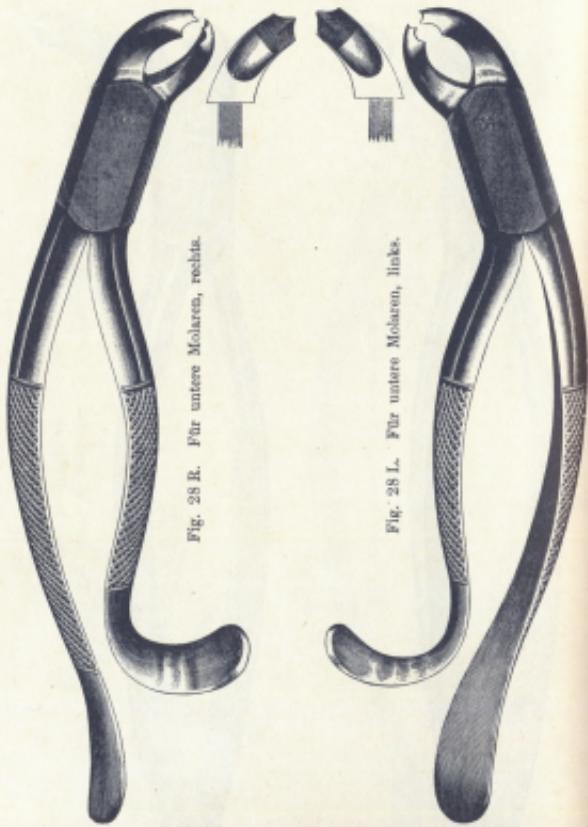


Fig. 17. Für untere Molaren, für beide Seiten.

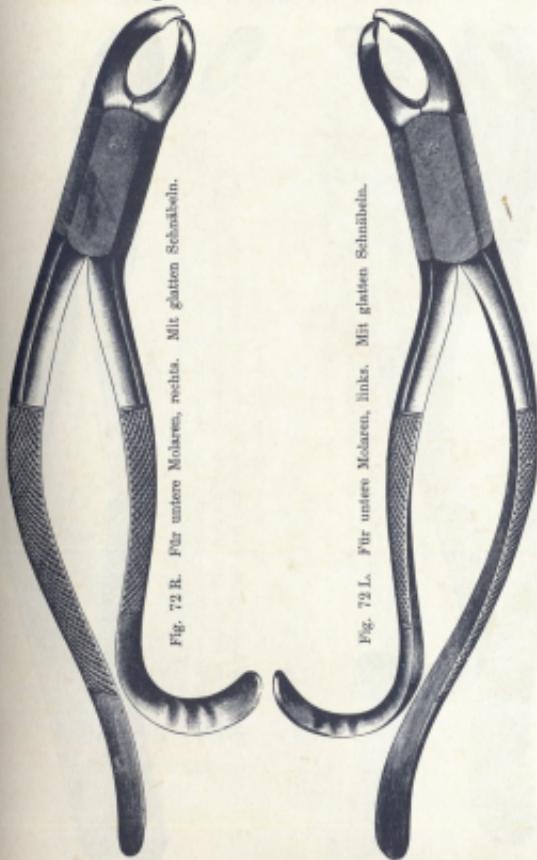
Fig. 47. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Nach Dr. Hitchcock.

Zangen für untere Molaren.



Preis: Fig. 28 R. und 28 L., S. S. White's Fahr., vernickelt, M. 12,- ~~10,50~~ 10,50
 englisches → → → → 10,50

Zangen für untere Molaren.



Preis: Fig. 72 R. und 72 L., S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12,- ~~10,50~~ 10,50
 englisches → → → → 10,50

Zangen für untere Molaren.

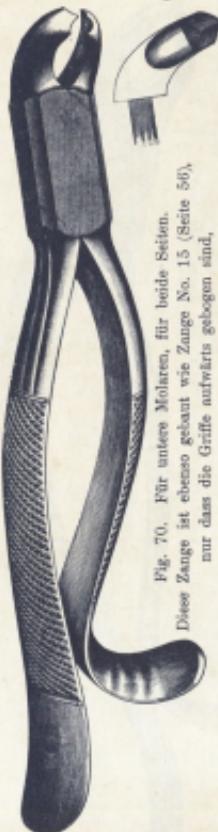


Fig. 70. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Diese Zange ist ebenso gebaut wie Zange No. 15 (Seite 50),
nur dass die Griffe aufwärts gebogen sind,
um beim Ziehen die oberen Schneidezähne nicht zu berühren.

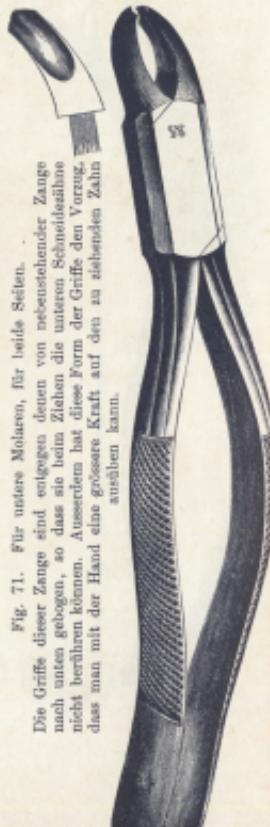


Fig. 71. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Die Griffe dieser Zange sind entgegen denen von nebenstehender Zange
nach unten gebogen, so dass sie beim Ziehen die unteren Schneidezähne
nicht berühren können. Außerdem hat diese Form der Griffe den Vorteil,
dass man mit der Hand eine grössere Kraft auf den als schiebenden Zahn
ausüben kann.

Preis: Fig. 70 und 71, S. S. White's Fabrikat, verwickelt, M. 12^{PFEN} 10.65
englisches * * * * 19.50

Zangen für untere Molaren.

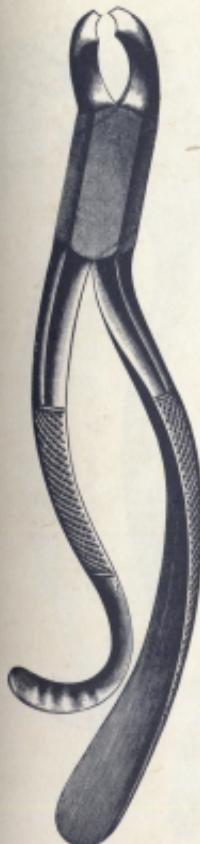


Fig. 54. Für untere Molaren, links.
Diese Zange bildet mit Zange Fig. 28 (Seite 58) einen vorzüglichen Satz für untere Molaren.

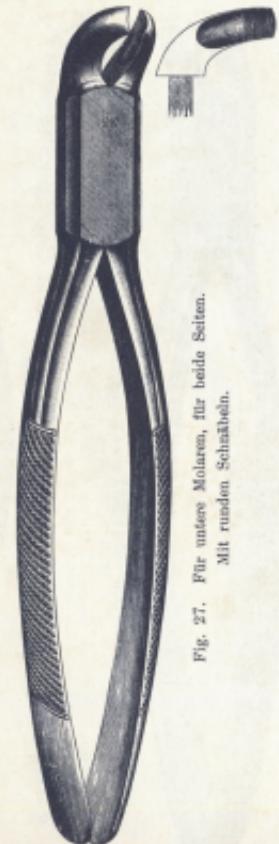


Fig. 27. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Mit runden Schenkeln.

Preis: Fig. 54 und 27, S. S. White's Fabrikat, verwickelt, M. 12^{PFEN} 10.65
englisches * * * * 19.50

Zangen für untere Molaren.

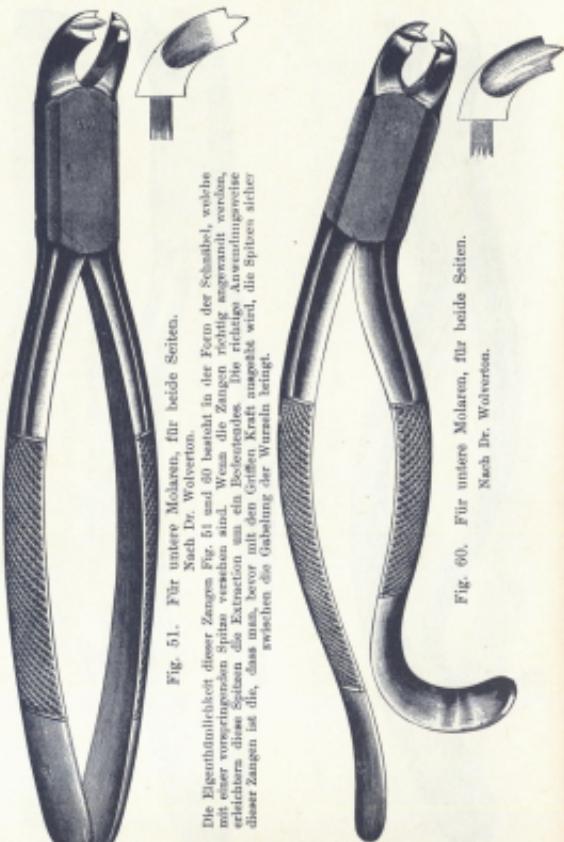


Fig. 51. Für untere Molaren, für beide Seiten.

Nach Dr. Wolverton.

Die Eleganztheiligkeit dieser Zangen Fig. 51 und 60 besteht in der Form der Schäfte, welche mit einer vorspringenden Spitze vertheilt sind. Wenn die Zangen richtig angewandt werden, schließen diese Spitzen die Extraction aus ein beständiges. Ihre rückläufige Anwendung gewährt sicherer ist dñ, dass man bevor mit den Griften Kraft ausübt, die Spitzen sicher zwischen die Gelenke der Wurzeln bringt.

Fig. 60. Für untere Molaren, für beide Seiten.

Nach Dr. Wolverton.

Preis: Fig. 51 und 60, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 12⁹⁹ 10,65
englisches * * * * 10,50

Zangen für untere Molaren.

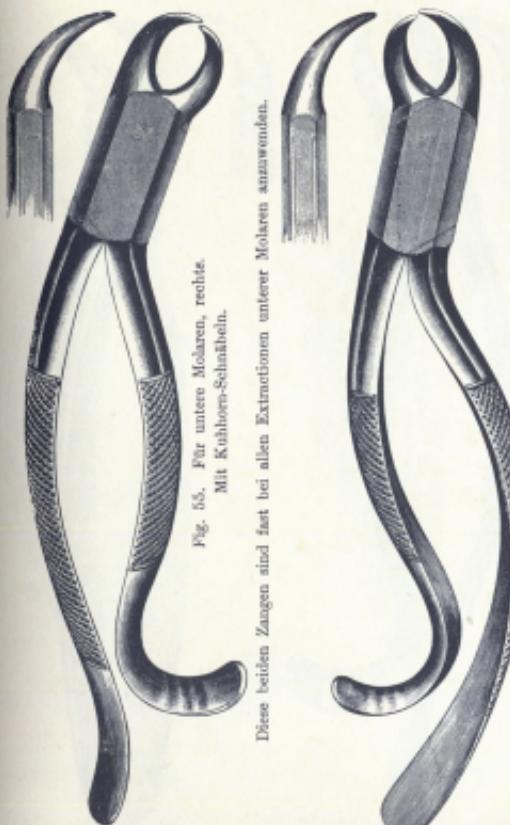


Fig. 55. Für untere Molaren, rechte.

Mit Kuhhorn-Schnatheln.

Diese beiden Zangen sind fast bei allen Extractionen unterer Molaren anzuwenden.

Fig. 56. Für untere Molaren, links. Mit Kuhhorn-Schnatheln.

Preis: Fig. 55 und 56, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 12⁹⁹ 10,65
englisches * * * * 10,50

Zangen für untere Molaren.

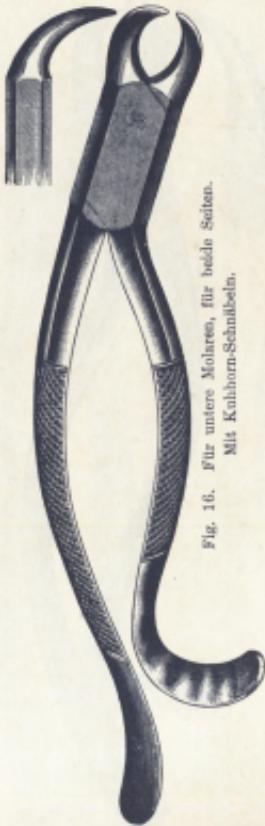


Fig. 16. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Mit Kuhhorn-Schnabeln.

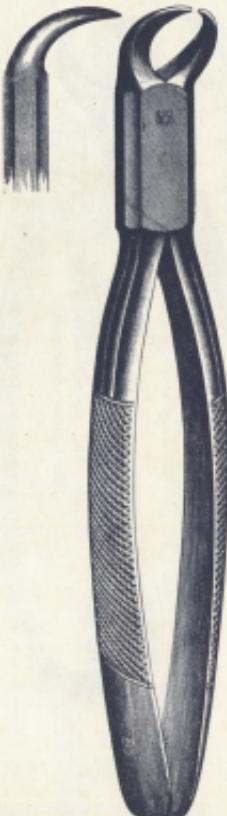


Fig. 23. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Mit Kuhhorn-Schnabeln.

Preis: Fig. 16 und 23, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 19 ~~12~~ 10.65
" " " englisches " " " " 10.50

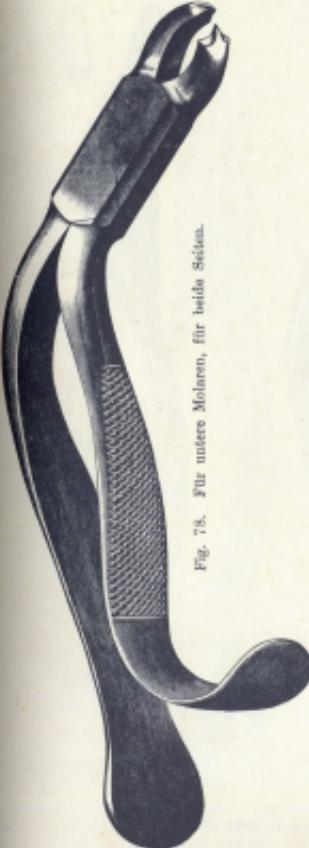
Zangen für untere Molaren
nach Prof. J. A. Watling.

Fig. 78. Für untere Molaren, für beide Seiten.



Fig. 79. Für untere Molaren, für beide Seiten.
Mit Kuhhorn-Schnabeln.

Preis:
Fig. 78, S. S. White's Fahr., vern., J. 19 ~~12~~ 12.75
" 79, " " " " 12.75 10.6

Zange für untere Molaren
nach Dr. Chapin A. Harris' Modell.



Fig. 94. Für untere Molaren.

Preis:

Fig. 94 und 77, S. S. White's Fabrikat, vern., J. 12.-~~14.~~ 10.
Fig. 77, englisches * * * 10.-50

Zange für obere Weisheitszähne
nach Dr. Ambier Tees.

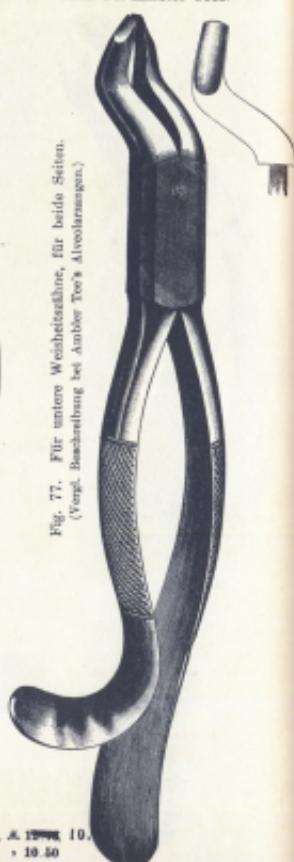


Fig. 77. Für untere Weisheitszähne, für beide Seiten.
(Vergl. Beschreibung bei Ambier Tees' Alveolatoren.)

Zangen für obere Weisheitszähne.

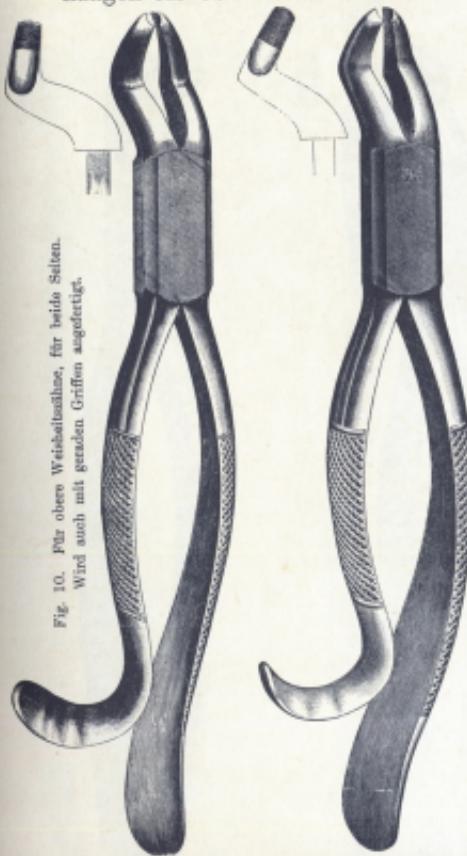


Fig. 10. Für obere Weisheitszähne, für beide Seiten.
Wird auch mit geraden Griffen ausgeführt.

Preis: Fig. 10 und 104, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 12.-~~14.~~ 10.-55
englisches * * * 10.-50

Fig. 104. Für obere Weisheitszähne, für beide Seiten.
Wie Fig. 10, nur stehen die Schneidebel mehr im spitzen Winkel.

Zangen für Weisheitszähne
nach Dr. Chapin A. Harris' Modellen.

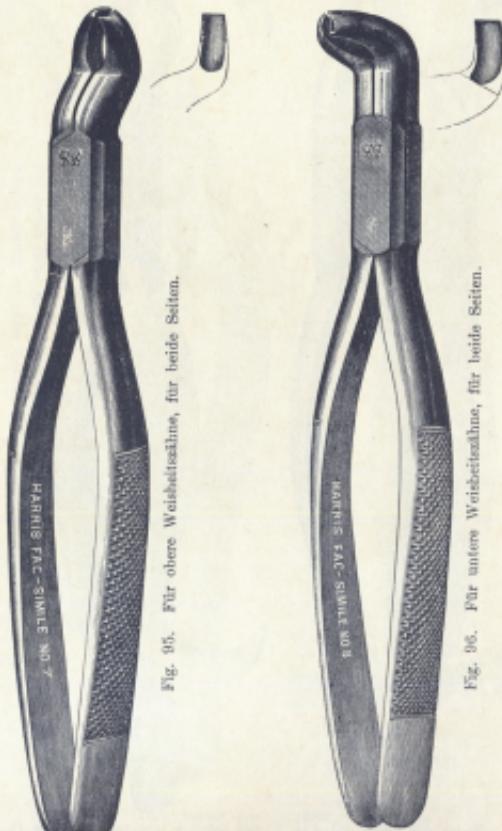


Fig. 95. Für obere Weisheitszähne, für beide Seiten.

Fig. 96. Für untere Weisheitszähne, für beide Seiten.

Preis: Fig. 95 und 96, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 12-M 19.65

Zangen für untere Weisheitszähne.

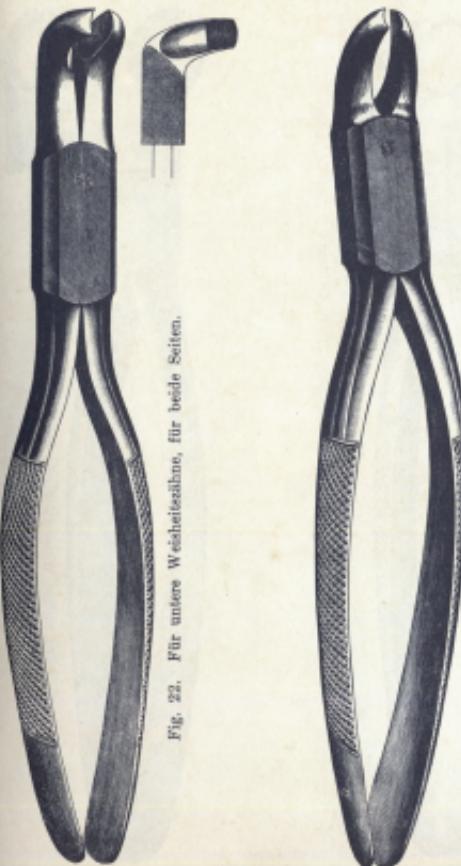


Fig. 97. Für untere Weisheitszähne, für beide Seiten.

Fig. 98. Für untere Weisheitszähne, für beide Seiten.

Preis: Fig. 97 und 98, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 12-M 19.65
englisches 10.50

Zangen für untere Weisheitszähne.

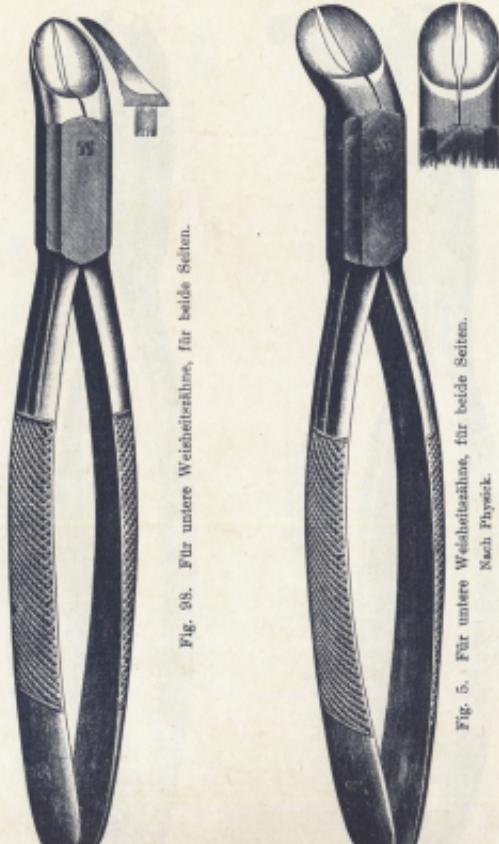
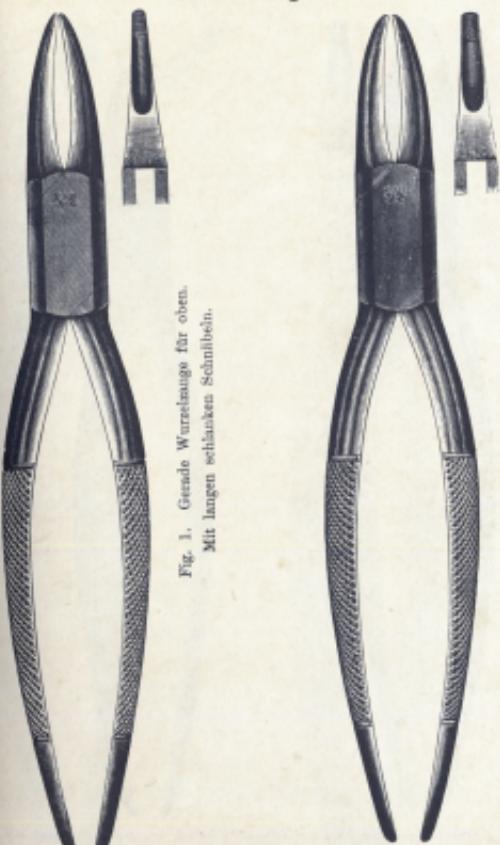


Fig. 98. Für untere Weisheitszähne, für beide Seiten.

Fig. 99. Für untere Weisheitszähne, für beide Seiten.
Nach Phisick.

Preis: Fig. 98 und 99, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 10.65
englisches 10.59

Wurzelzangen.

Fig. 1. Gieade Wurzelzange für oben.
Mit langen schlanken Schnitten.

Preis: Fig. 1 und 1a, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 19.65
englisches 19.59

Fig. 1a. Gieade Wurzelzange für oben. Gross.

Wurzelzangen.



Fig. 1b. Gerade Wurzelzange für oben. Mittel.

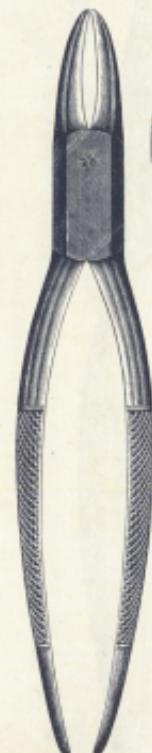


Fig. 1c. Gerade Wurzelzange für oben. Klein.

Preis: Fig. 1b und 1c, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, ₣. 10.⁶⁵
 Preis: Fig. 1b und 1c, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, ₣. 10.⁶⁵

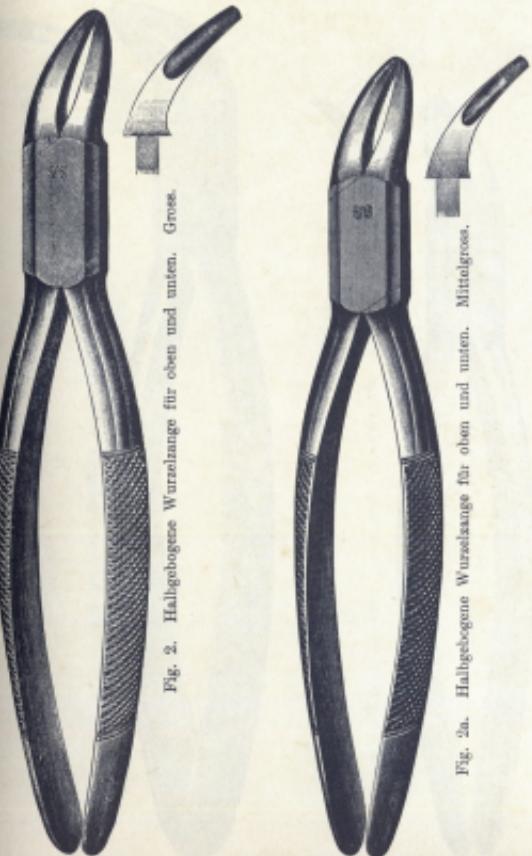


Fig. 2. Hohlgebohrte Wurzelzange für oben und unten. Große.

Preis: Fig. 2 und 2a, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, ₣. 10.⁶⁵
 Preis: Fig. 2 und 2a, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, ₣. 10.⁶⁵

Wurzelzangen.

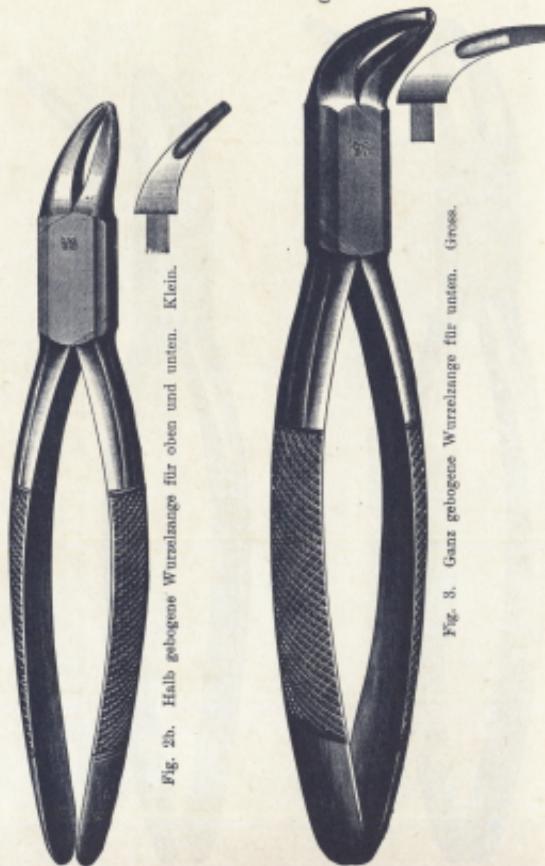


Fig. 2b. Halb gebogene Wurzelzange für oben und unten. Klein.

Preis: Fig. 2b und 3, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, N. 12-78. 10.65
 * * * * * 10.50
 englisches

Fig. 3. Ganz gebogene Wurzelzange für unten. Gross.

Wurzelzangen.

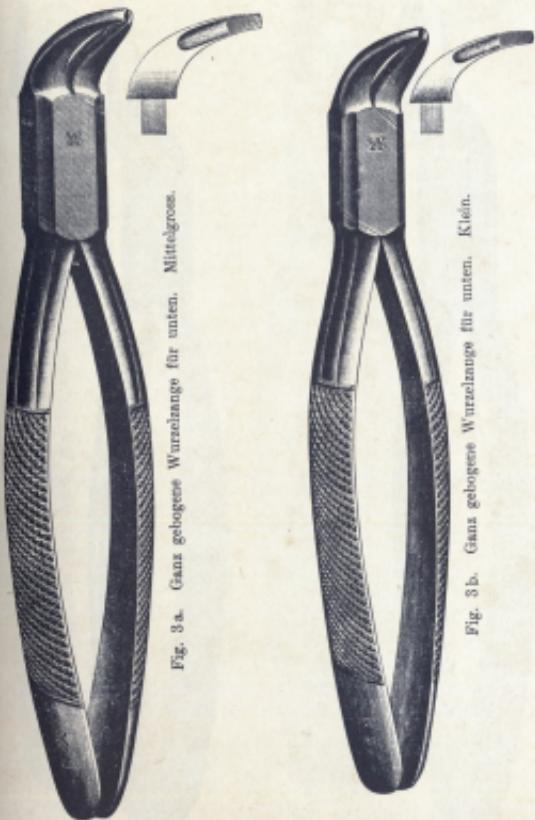


Fig. 3a. Ganz gebogene Wurzelzange für unten. Mittelgross.

Fig. 3b. Ganz gebogene Wurzelzange für unten. Klein.

Preis: Fig. 3a und 3b, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, N. 12-78. 10.65
 * * * * * 10.50
 englisches

Wurzelzangen.

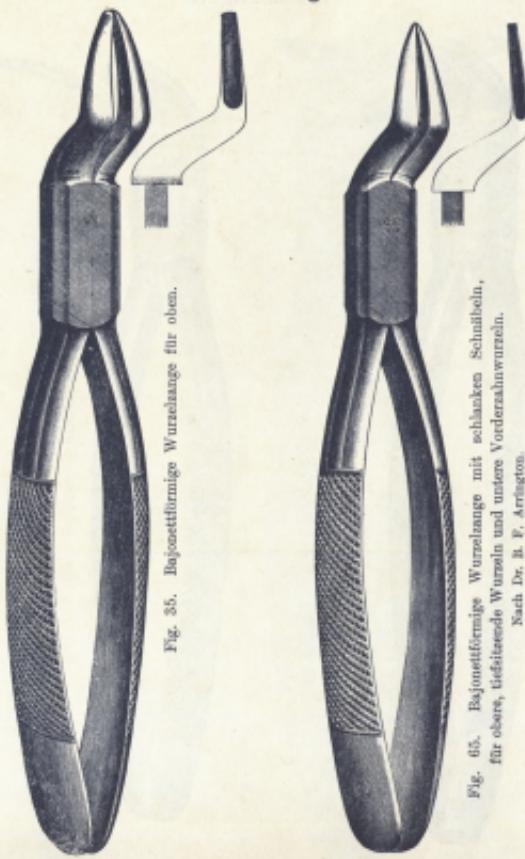


Fig. 65. Bajonetförmige Wurzelzunge mit gehinkten Schnübeln, für obere, tiefstehende Wurzeln und untere Vorderzahnwurzeln.
Sach. Dr. H. v. Arribson.

Wurzelzangen.

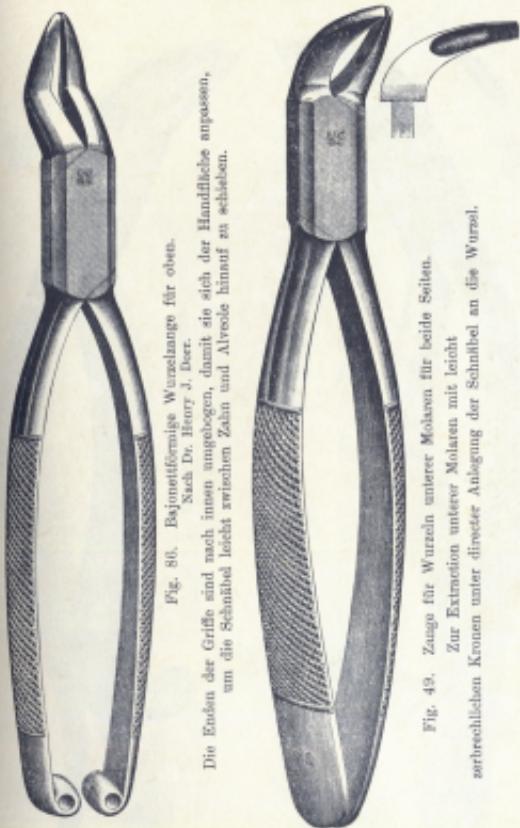


Fig. 86, S. S. White's Fahr., versickelt, d. 44-45 12.75
 + 49, " " " " " " 12.50 10.65
 Fig. 86 u. 49, englisches " " " " " " 10.50

Wurzelzangen.



Fig. 50 R. Wurzelzange für unten, rechts.

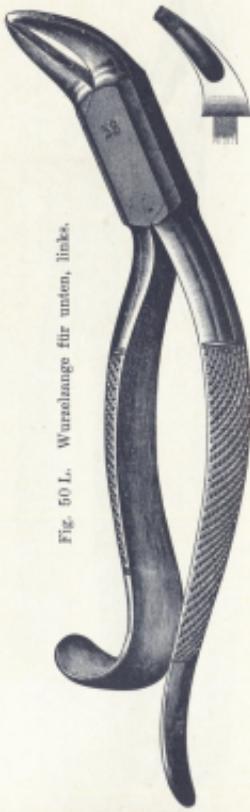


Fig. 50 L. Wurzelzange für unten, links,

Wurzelzangen.

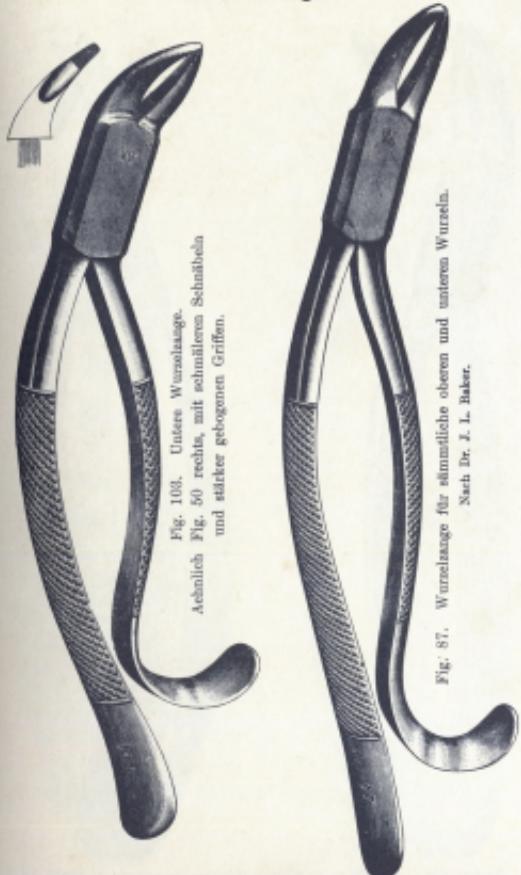


Fig. 103. Untere Wurzelzweige.
Aehnlich Fig. 50 rechts, mit sehnilleren Schnabeln
und starker gebogenen Griffen.

Fig. 87. Wurzelzange für sämmtliche oberen und unteren Wurzeln.

Nach Dr. J. L. Baker.

Preis: Fig. 50 R. und 50 L. S. S. White's Fabrikat, vernickelt, ~~M. 1.50~~, 10.55
 " " englisches " " " " 10.50

Preis: Fig. 103 und 87, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 10.65
englisches

Wurzelzangen.

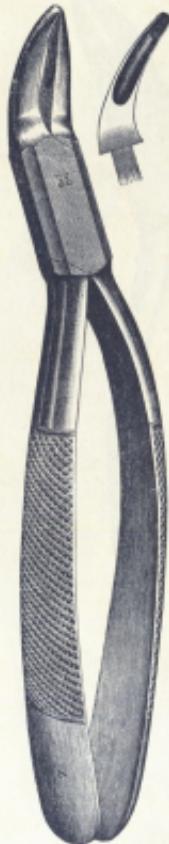


Fig. 7. Obere Wurzelzange für höhere Wurzeln.

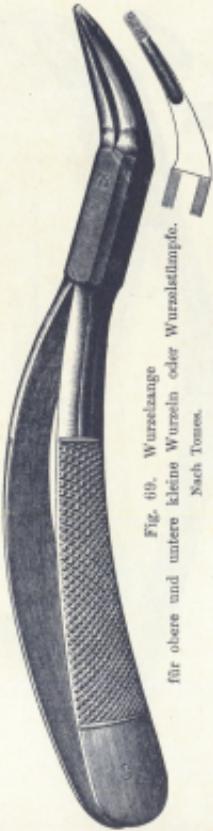


Fig. 69. Wurzelzange
für obere und untere kleine Wurzeln oder Wurzelstumpfe.
Nach Tonnes.

Preis: Fig. 7 und 69, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12~~40~~ 10,85
englisches

Wurzelzangen.

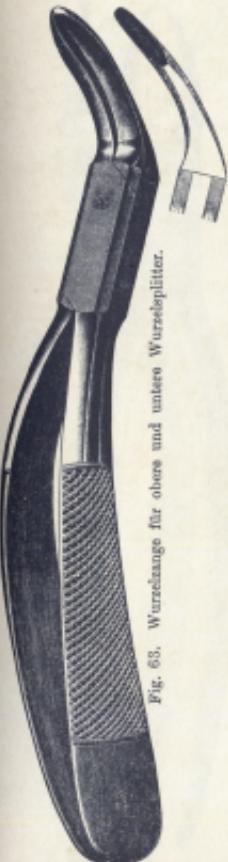


Fig. 68. Wurzelzange für obere und untere Wurzelsplitter.

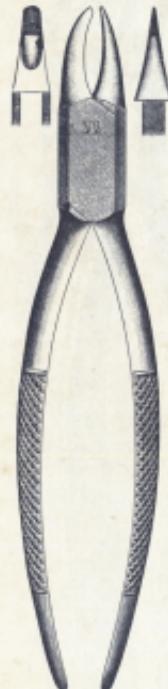


Fig. 107. Für abgebrochene oder einseitig zerstörte Wurzeln.
Der kegelförmige Schnabel ist in den Wurzelkanal einzuführen, der andere
Schnabel an die gesunde Seite des Zahnes zu legen. Der Wurzelkanal ist
nötigenfalls durch einen passenden Bohrer zu erweitern.

Preis: Fig. 68 und 107, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12~~40~~ 10,65
englisches

Wurzelzange.

Nach Dr. Chapin A. Harris' Modell.



Fig. 91. Wurzelzange, für oben und unten.

Alveolarzange.

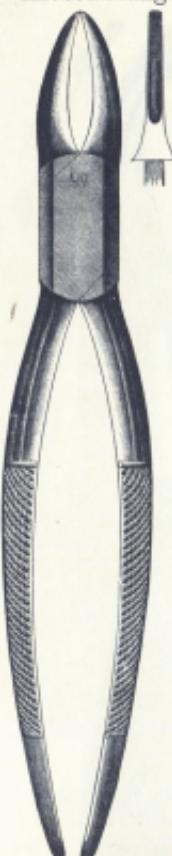


Fig. 43. Gembte Alveolarzange, mit langen Schnübeln.

Preis: Fig. 91 und 43, S. S. White's Fahr., vernickelt, M. 10.35
 > 43, englisches > > 10.50.

Alveolarzangen.

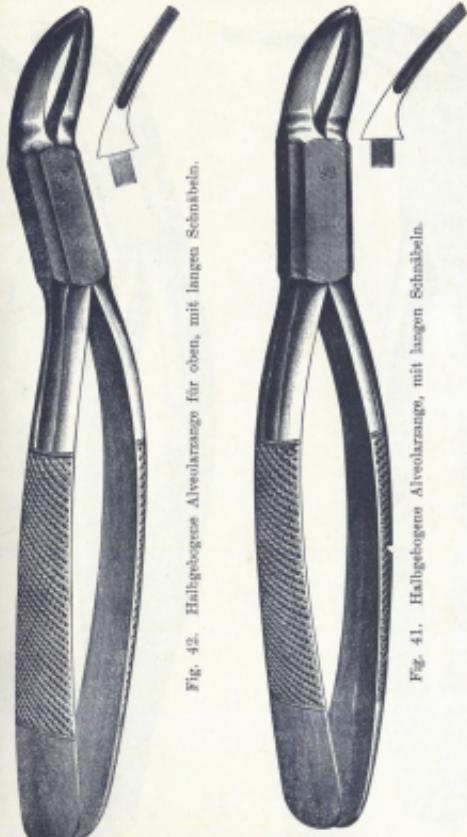


Fig. 42. Halbgegossene Alveolarzange für oben, mit langem Schnübeln.

Preis: Fig. 42 und 41, S. S. White's Fahr., vernickelt, M. 12.75, 10.65
 > > englisches > > 10.50.

Fig. 41. Halbgegossene Alveolarzange, mit langem Schnübeln.

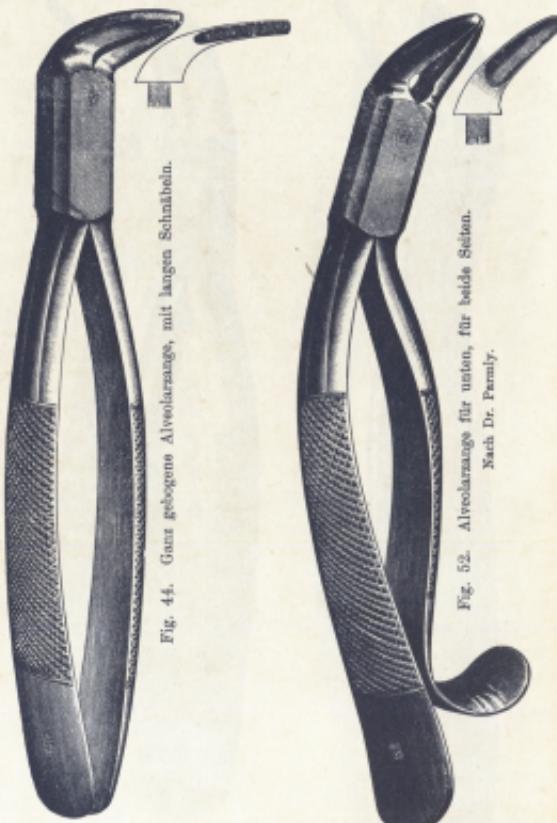


Fig. 44. Ganz gebogene Alveolarzangen, mit langen Schneidezähnen.

Preis: Fig. 44 und 52, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 19⁹⁰. 10.65
" " englisches " " " " 10.50

Alveolarzangen.

Fig. 52. Alveolarzange für unten, für beide Seiten.
Nach Dr. Farmply.

Alveolarzangen.

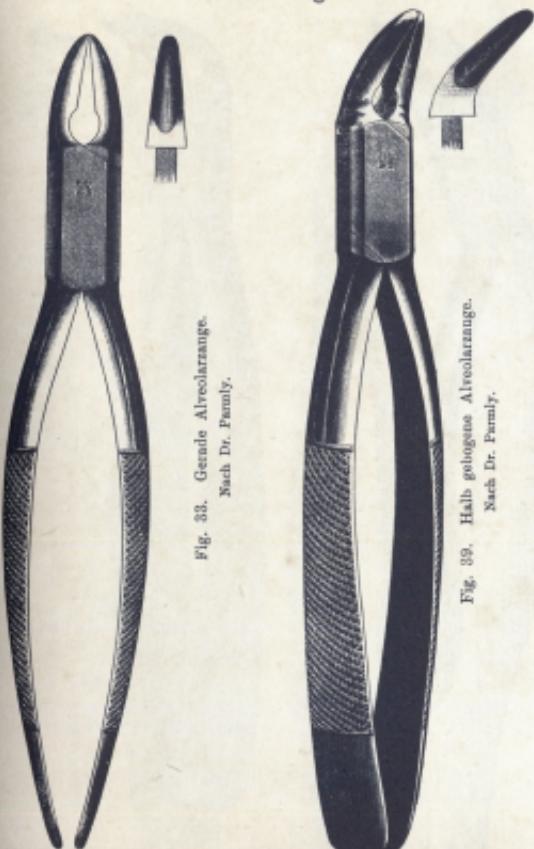


Fig. 33. Genuine Alveolarzange.
Nach Dr. Farmply.

Preis: Fig. 33 und 39, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 19⁹⁰. 10.65
" " englisches " " " " 10.50

Fig. 39. Hals gebogene Alveolarzange.
Nach Dr. Farmply.

Alveolarzangen.

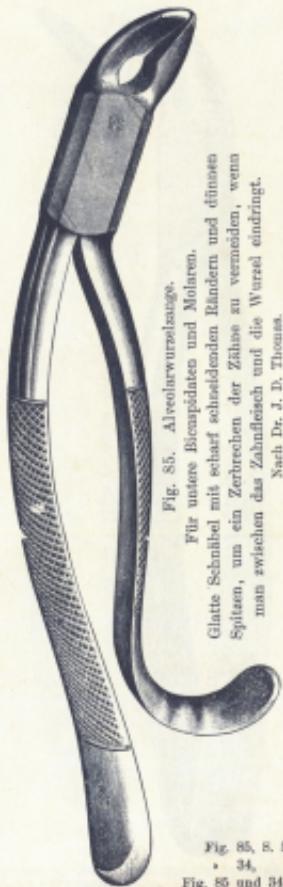


Fig. 85. Alveolarwurzelzange.

Für untere Bicuspidaten und Molaren.
Glatte Schnäbel mit scharf schneidendem Rändern und dünnen
Spitzen, um ein Zerbrechen der Zähne zu vermeiden, wenn
man zwischen das Zahndreieck und die Wurzel eindringt.
Nach Dr. J. D. Thomas.

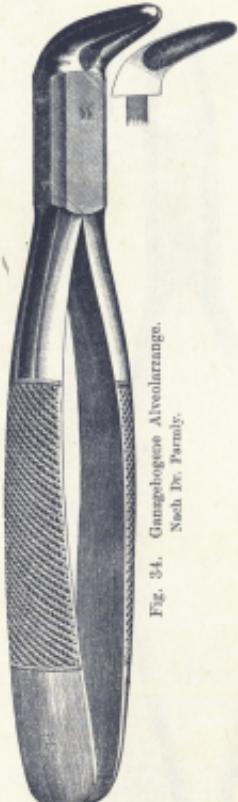


Fig. 34. Ganglogische Alveolarzange.

Nach Dr. Parmoly.

Preis:

Fig. 85, S. S. White's Fabr., vernickelt, M. 14.-55. *10.50*
 * 34, * * * * * 1999. 10.50

Fig. 85 und 34, englisches * * * * * 10.50

Alveolarzangen.

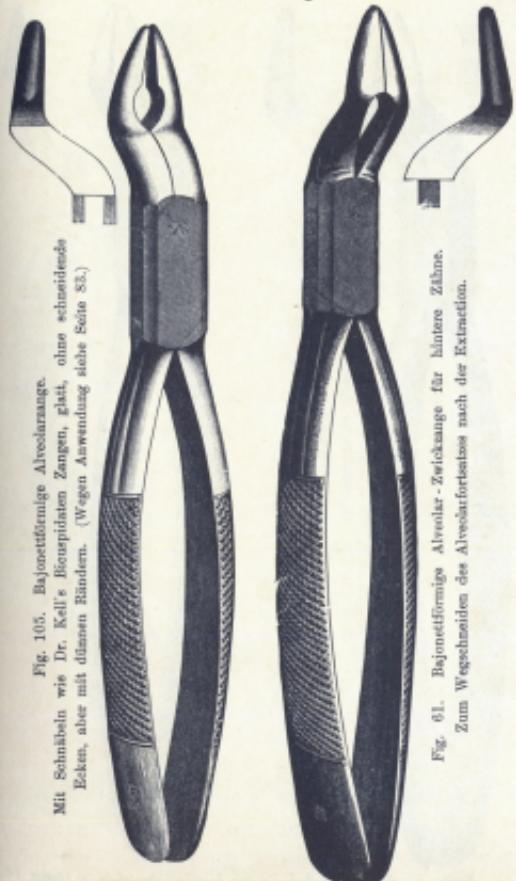


Fig. 105. Bajonettförmige Alveolarzange.
Mit Schnäbeln wie Dr. Kell's Bicuspidaten Zangen, glast, ohne schniedende
Ecken, aber mit dünnen Rändern. (Wegen Anwendung siehe Seite 88.)

Preis: Fig. 105 und 61, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12.-50. *10.50*

Fig. 61. Bajonettförmige Alveolar - Zuschange für hintere Zähne.
Zum Wegschneiden des Alveolarfortsatzes nach der Extraktion.

Alveolarzangen.

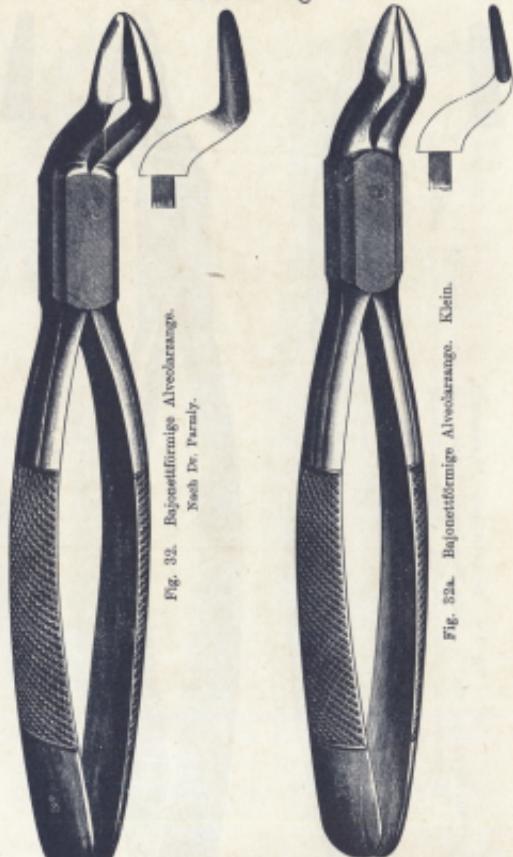


Fig. 32. Bajonetförmige Alveolarzange.
Nach Dr. Parony.

Fig. 32a. Bajonetförmige Alveolarzange. Klein.

Preis: Fig. 32 und 32a, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 19⁹⁰, 10,65
englisches > > > 10,50

Alveolarzangen.

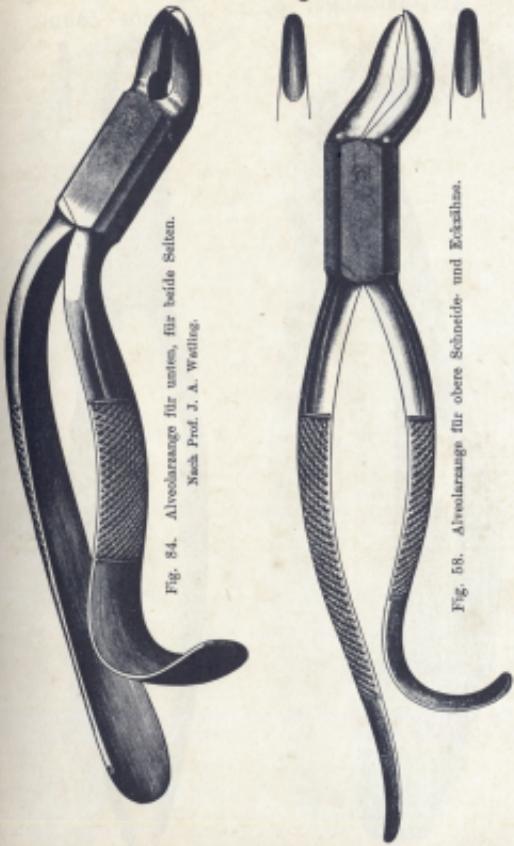


Fig. 84. Alveolarzange für unten, für beide Seiten.
Nach Prof. J. A. Wellig.

Fig. 58. Alveolarzange für obere Schneide- und Eckzähne.

Preis: Fig. 84 und 58, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, A. 19⁹⁰, 10,65
Fig. 58, englisches > > > 10,50

Alveolarzange.



Fig. 64. Alveolar-Zwickerzange für Voroberkahn.
Zum Wegschneiden des Alveolarfortsatzes nach der Extraktion.

Zange für gedrängt stehende Zähne.

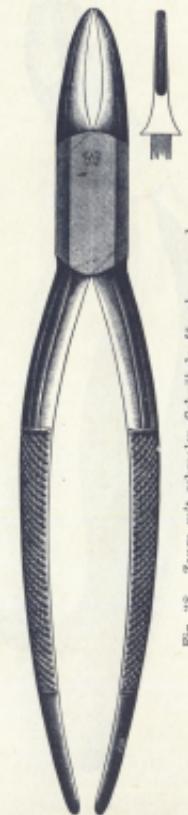


Fig. 38. Zange mit schmalen Schneidebänken für oben, gerade.

Preis: Fig. 64 und 38, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 15.50 £ 9.50
englisches

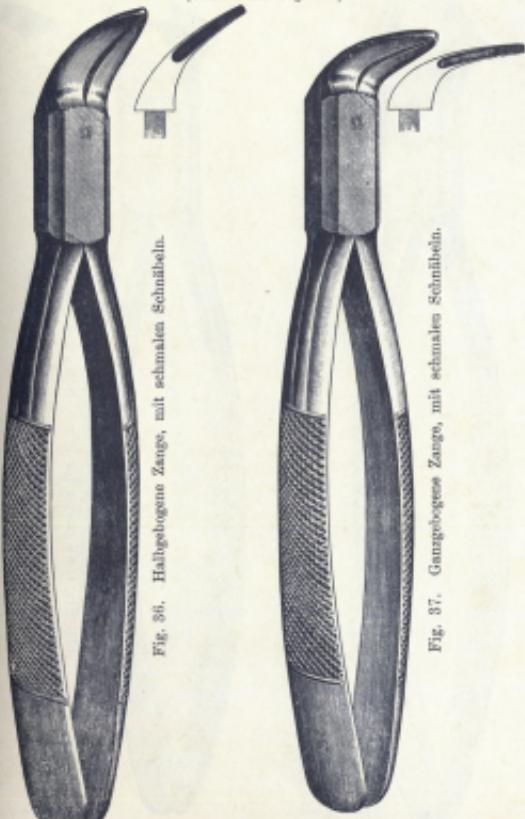
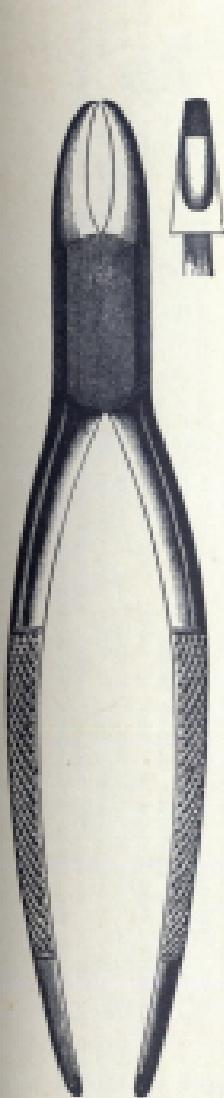
Zangen für gedrängt stehende Zähne.
(Siehe auch Fig. 46.)

Fig. 36. Halbgeogene Zange, mit schmalen Schnäbeln.

Preis: Fig. 36 und 37, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, J. 12.50 £ 9.50
englisches

Fig. 37. Ganggeogene Zange, mit schmalen Schnäbeln.

Zangen für Kinderzähne.



Einf. 30. Zungen für obere Kindershne, gerade.

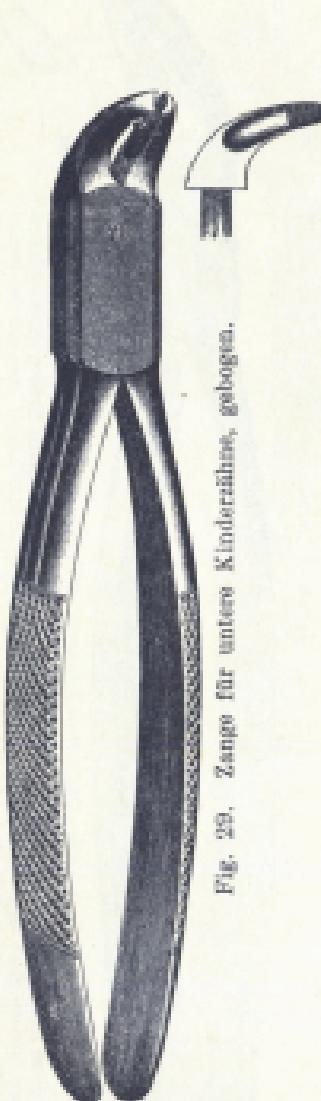
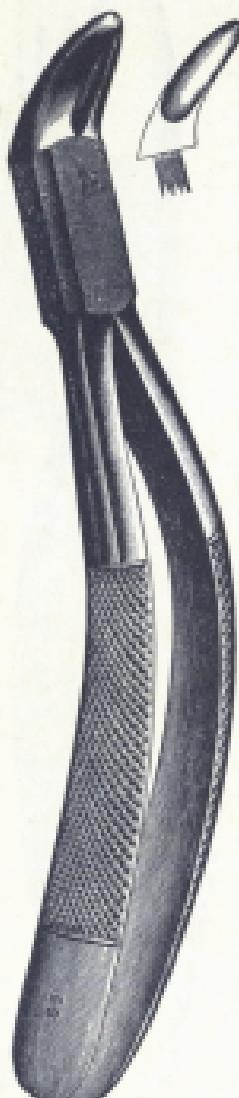


FIG. 29. Zungen für unten Kindertähnchen gebogen.



FIE, 02, Universitäts für Kindesheile und Wunde[n]

Zangen mit Lancettschnabel.

Nach Dr. Ambler Tees.

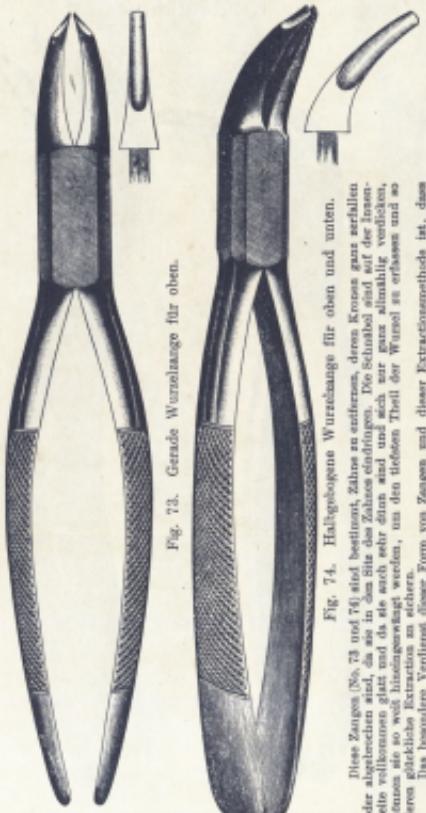


Fig. 73. Große Wurzelzange für oben.

These Zangen (No. 73 und 74) sind bestimmt, Zähne zu entfernen, deren Kronen ganz verblieben sind, oder die in den Zahn selbst eingedrungen sind. Die Schäfte sind auf die Innenseite gewölbt, so dass die Zange sehr scharf und leicht zur gänzlichen Kapselung eindringen kann, um so leichter geweigert werden, um den Heilsohn Thiel des Zahns zu entfernen und so durch gänzliche Extraktion am sichersten. Wenn von Zangen und dieser Extraktionsmethode ist, dann die natürlichen Fasern der Zähne zu zerstören, um diese sind es, welche nach der Heilung die festeste und am wiederaufzutreibende Krone sind. Ich kann Ihnen nicht empfehlen, diese Zangen zu kaufen, da ich weiß, dass gewölbte Griffe leichter abbrechen, wenn sie auf Hartsteine stossen, denn diesmal sind sie sehr beständig, also Sichtbarkeit, dass die Zangen sehr leicht gebrochen werden, das gewölbte Schabkettchen einen festen Griff zu sichern. Jede Zange kostet 10/- Pfund, welche für oben bestimmt ist, und ich kann Ihnen keine Garantie für Brechung übernehmen, der durch eine falsche Anwendung des Instrumentes entstanden ist.

Preis: Fig. 73 und 74, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 12-~~80~~ 10,65
englisches

Zangen mit Lancettschnabel.

Nach Dr. Ambler Tees.

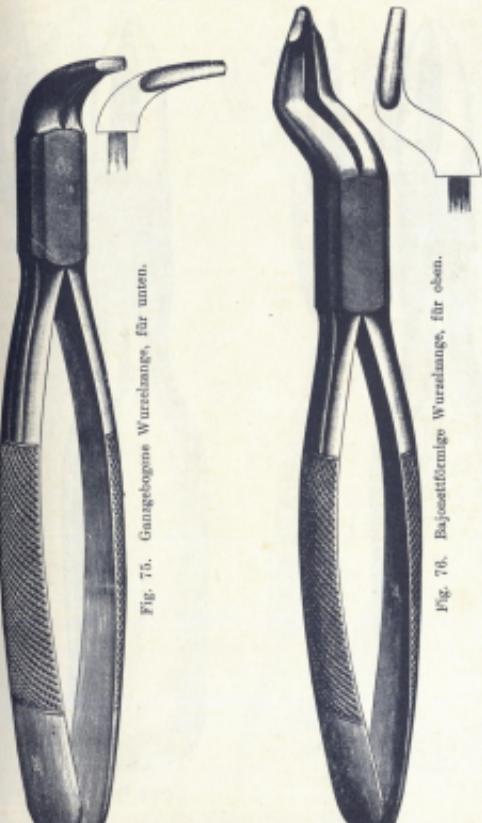
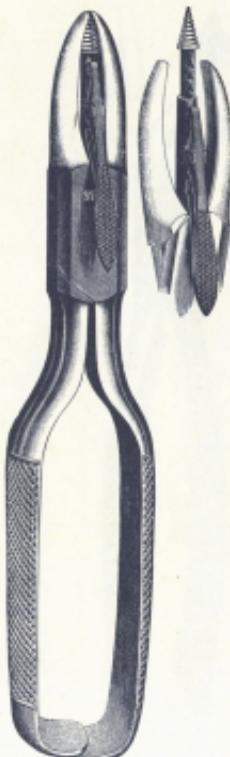


Fig. 75. Ganzgebogene Wurzelzange, für unten.

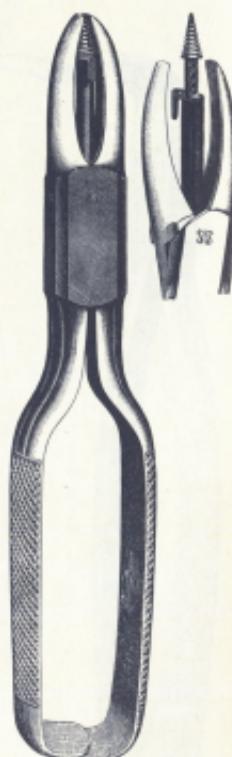
Preis: Fig. 75 und 76, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, M. 19-~~80~~ 10,65
englisches

Fig. 76. Bajonettschlitzige Wurzelzange, für oben.

Zangen mit Schrauben.



Nach Dr. C. H. Dubs.



Nach Dr. S. P. Hallibeen.

Preis: Nach Dr. Dubs, S. S. White's Fabrikat, vernickelt, Jk. 23.-50
Dr. Hallibeen * * * * 17.-

Universalzangen.



Dr. Cohen's Universalzange, für obere und untere Zähne und Wurzeln.

Rauhe's Universalzange.
Diese Zange ist so konstruiert, dass man im Stande ist jeden Zahn zu extrahieren. Eigentlich als Wurzelzange gebaut, ist dieselbe so stark, dass sieh die kräftigste Zahn gezogen werden kann. Die Zange wird sowohl für das rechte, als auch für das linke Hand angefertigt.

Näheres betrifft Handhabung der Zange ist zu ersehen aus Veröffentlichung No. 20, Seite 845.

Preis:

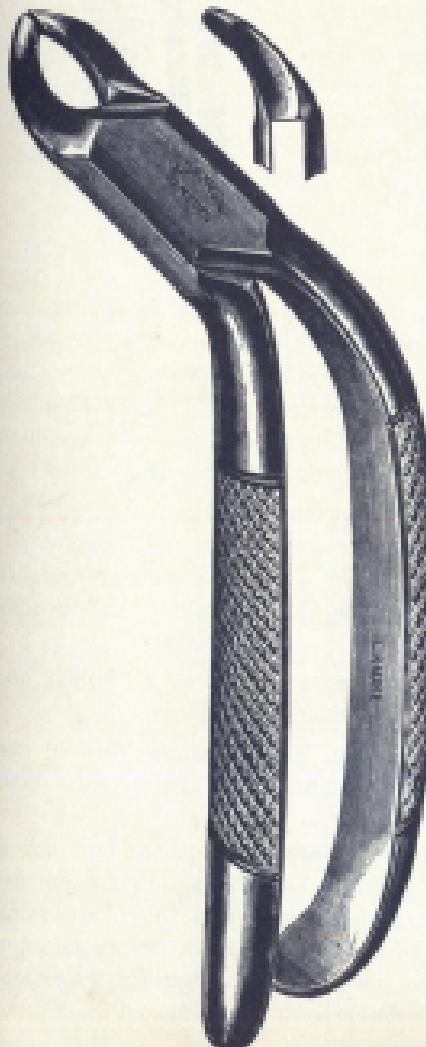
Dr. Cohen's Universalzange, vernickelt, . . Jk. 10.-50
Rauhe's * * * * 9.-50 12.-50

R A U H E's

verbesserte Universal-Zange.

(Gesetzlich geschützt).

Herr Raabe hat an dem früheren Modell seiner Universalzange noch einige Abänderungen, sowohl an den Schnäbeln, als auch an den Griffen, vorgenommen, welche ihm nach mehrjährigem Gebrauch seines alten Modells noch als wünschenswerth erschienen.



Die verbesserte Zange ist gesetzlich geschützt und trägt den Stempel „Raabe's Universal-Zange“; diejenigen, welche nicht diesen Stempel tragen, sind unerlaubte Nachahmungen.

Die verbesserte Universalzange ist gleich der alten aus feinstem Stahl gefertigt, hat dagegen bedeutend feinere Schnabelspitzen erhalten, welche es ermöglichen, dass selbst die thinnesten Wurzeln und Wurzelsplitter bei der nötigen Vorsicht zu ziehen.

Die Zange ist so construit, dass man im Stande ist, jeden Zahn zu extazieren. Eigentlich als Wurzelzange gebaut, ist dieselbe doch so stark, dass der kräftigste Zahn damit gezogen werden kann.

Die Zange wird sowohl für die rechte, als auch für die linke Hand angefertigt.

Nüheres betreffs Handhabung der Zange ist aus meinem $\frac{1}{4}$ jährl. Bericht Nr. 20 Seite 845 zu erschen.

Preis:

jein vernickelt A. 10.50.

Trisector-Wurzelzangen.

Nach Doc. Dr. V. Vajna, Budapest.



Fig. 1
Für oben.



Fig. 2
Für unten.

In den wenigen Monaten, seit denen mir von Herrn Dr. Vajna die Anfertigung seiner Trisector-Zangen neuen verbesserten Modells übertragen worden, hat mir die starke Nachfrage gezeigt, wie beliebt die Zangen geworden sind und wie schnell sich dieselben bei den Operateuren eingebürgert haben.

Ich will hier nur einige Winke zur Anwendung und Behandlung derselben geben und verweise bezüglich weiterer Details auf die in meinem Berichte No. 4 auf Seite 185—190 gebrachte ausführliche Beschreibung.

Die Trisector-Zangen werden in 2 Formen, für den Ober- und Unterkiefer, angefertigt.

Fig. 1 ist für die Extraction der Wurzeln des Oberkiefers, hauptsächlich der Prämolaren und Frontzähne, ausserdem aber auch bei der Entfernung der oberen Molarwurzeln, wenn diese schon von einander getrennt sind, verwendbar. Ich bemerke jedoch ausdrücklich, dass die Entfernung der letzteren auch bis jetzt keine Schwierigkeiten verursacht hat, da mit den allgemein gebräuchlichen, schmalzahnabigen Wurzelzangen die einzel-

stehenden, ohnedies nicht grossen Wurzeln aus dem spongiösen Alveolarfortsatz leicht zu entfernen sind.

Die schneidenden Kämme an den Schnäbeln wirken bei gleichmäig starkem, nach aufwärts geführten Druck wie Meissel, durchtrennen (schlitzen) labial und palatinal die Alveole und ermöglichen dadurch das Herausgleiten der Zangenschnäbel, ein festes Umschliessen und ein sichereres Erfassen der zu extrahirenden Wurzel; sobald dieselbe vollkommen umfasst ist, lockert man die Zange durch einige leichte Bewegungen nach Innen und Außen und extrahiert.

Der rechte, längere Schemkel dieser Zange ist umgebogen, so dass sie der Hand eine breite Fläche entgegenseit, um beim Hinaufdrängen der Zange einen entsprechenden Druck ausüben zu können.

Fig. 2 dient zur Extraction aller unteren Zahnwurzeln; die Wurzeln der Molaren müssen auch hier getrennt sein.

Fig. 3 zeigt die Anwendung der Zange, von der facialem Seite gesehen, mit der aufgeschlitzten Alveole.

Fig. 4 zeigt den Längsschnitt und die Anwendung der Zange von der mesialen Seite gesehen.

Bei der Entfernung unterer Wurzeln werden die Zangenschnäbel mit Hilfe der linken Hand in die Alveole eingeknet, indem der Daumen der linken Hand auf den Kopf der Zange zu ruhen kommt; mit dem Zeige- und Mittelfinger sucht man am Unterkiefer einen Stützpunkt, wodurch die Zange beträchtlich herabgedrückt und mit wenigen Hebelbewegungen bis in die erforderliche Tiefe eingeführt werden kann. Die Vortheile dieser Wurzelzangen gegenüber den bisher dem gleichen Zweck dienenden Instrumenten sind kurz gefasst folgende:

Die Operation ist nicht schmerhafter, als bei gewöhnlichen Extractionen, also um Vieles



Fig. 3



Fig. 4